



Regionalökonomische Effekte des Tourismus im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

Nationalpark-Zentrum Multimar-Wattforum – Tönning, 26.02.2024

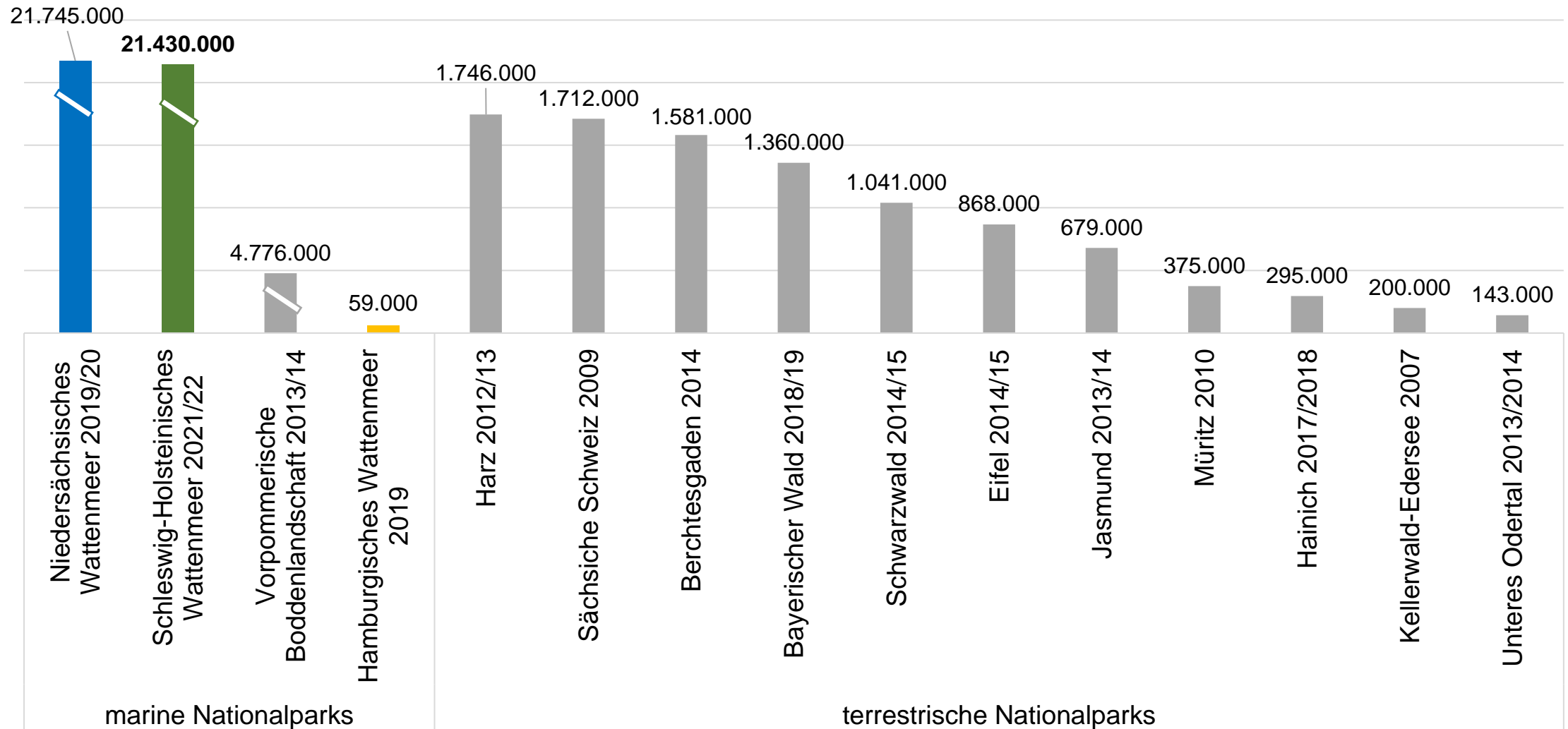
Agenda

- I. Naturtourismus in deutschen Nationalparks – Methodik
- II. Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
 - Untersuchungsdesign
 - Ergebnisse
 - Zeitvergleich: 2021/22 – 2012/13
- III. UNESCO-Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen
- IV. Fazit

I. Naturtourismus in deutschen Nationalparks – Methodik

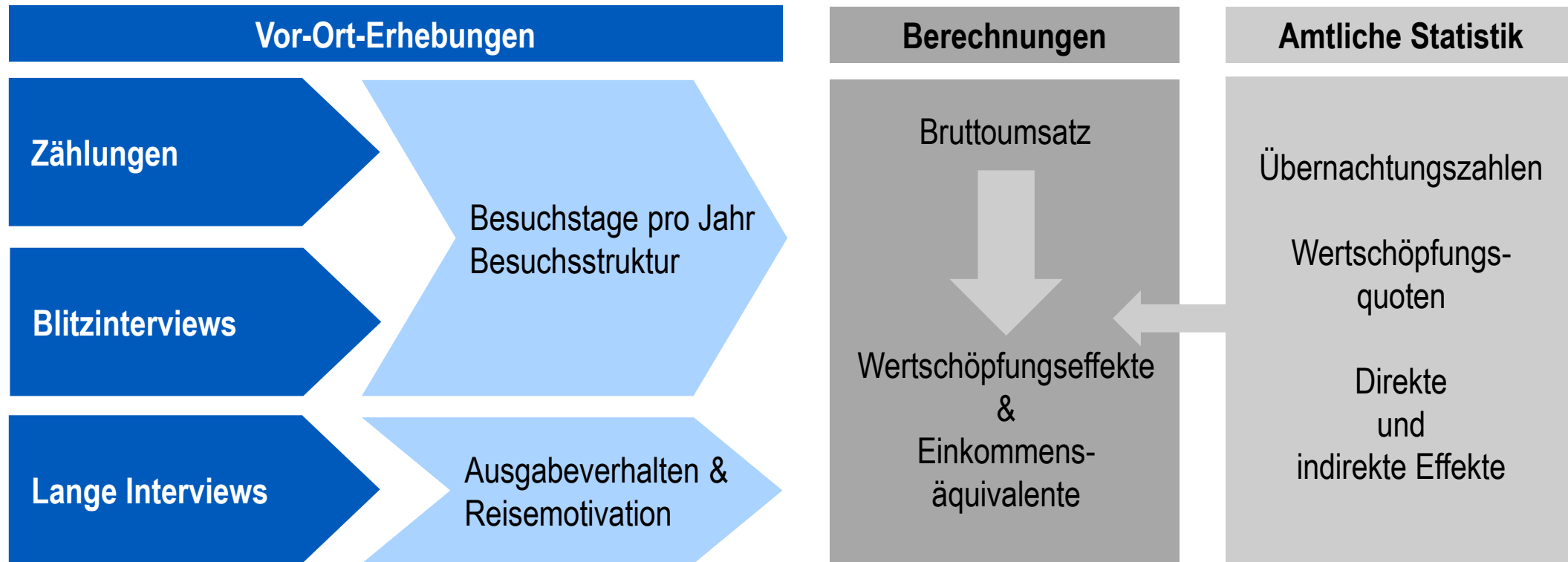


Besuchstage - Vergleich



Quelle: Eigene Erhebungen ergänzt durch ALLEX et al. 2019, JOB et al. 2023, JOB et al. 2016, NATIONALPARKVERWALTUNG HAINICH 2019, REIN/BALÁŠ 2015, STEINGRUBE/JESCKE 2011

Forschungsdesign



- **Zählungen mit Blitzinterviews** als Face-to-Face-Erhebungen zur Darstellung einer originären Zufallsstichprobe für die Bestimmung der Besuchsstruktur
- **Lange Interviews** als Face-to-Face-Erhebungen zur Erfassung des touristischen Ausgabeverhaltens, der Motivation etc.



Liebe Gäste,
 wir sind Studenten von der Universität Würzburg und führen eine Befragung zur wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus im SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN WATTENMEER durch. Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit, um die folgenden Fragen zu beantworten. Natürlich werden Ihre Angaben absolut vertraulich behandelt.

Nr.: **Datum:** **Uhrzeit:** **Ablehnung:**

Interviewer: **Standort:**

Witterung: ¹ wolkenlos ² heiter ³ bewölkt ⁴ bedeckt ⁵ Niederschläge

Aktivität: ¹ Spaziergänger/Wanderer ² Radfahrer/(E-)MTB ³ Wattwanderer ⁴ Badegäste ⁵ Segel-/Surfsportler/sonstige Wassersportler

Bemerkungen:

1) Was ist der Ausgangsort Ihres heutigen Besuchs?
¹ Hauptwohnsitz oder ² Ferienort/Übernachtungsort:

1a) In welchem Ort übernachten Sie heute? (Tagestouristen weiter bei Frage 2)
¹ Hauptwohnsitz oder ² Ferienort/Übernachtungsort:

1b) Wie viele Nächte bleiben Sie in dieser Region?
 Nächte

1c) Gesamte Übernachtungszahl während dieser Reise:
 Nächte

1d) In welcher Art von Unterkunft übernachten Sie?
¹ Hotel (garni) ² bis 60€ ³ bis 90€ ⁴ bis 120€ ⁵ über 120€
² Gasthof ⁵ Kurklinik
³ Pension ⁶ Jugendherberge
⁴ Ferienwohnung ⁷ Camping

1e) Welches Verpflegungsarrangement haben Sie gebucht?
¹ keine Mahlzeit ² Frühstück ³ Halbpension ⁴ Vollper

1f) Ist die Reise
¹ pauschal gebucht oder ² selbst organisiert (Weiter bei Frage 2)

1f)i) Bei Pauschalbuchung: 1f)ii) Welche Leistungen sind im
Gesamtpreis: €
 für Personen

2) Bitte nennen Sie die zwei wichtigsten Gründe, warum Sie in die Region gekommen sind
¹ Gastronomie ² Natur/Landschaft ³ Gesundheit/Erholung
⁵ Aktivität (Wandern, Radfahren...) ⁶ Veranstaltungsbesuch ⁷ Stadtbesuch
⁹ Freunde/Verwandte treffen ¹⁰ Nähe zum Wohnort ¹¹ Heimatbesuch
¹³ Sonstiges:..... ¹⁴ Sonstiges:.....

3) Wissen Sie, ob die Region unter einem besonderen Schutz steht? Ist die Region... (m
¹ Naturschutzgebiet ² Landschaftsschutzgebiet ³ Biosphäre
⁵ Naturpark ⁶ Nationalpark ⁷ Weltku

4a) Aus welchem Grund sind Sie jetzt in der Region?

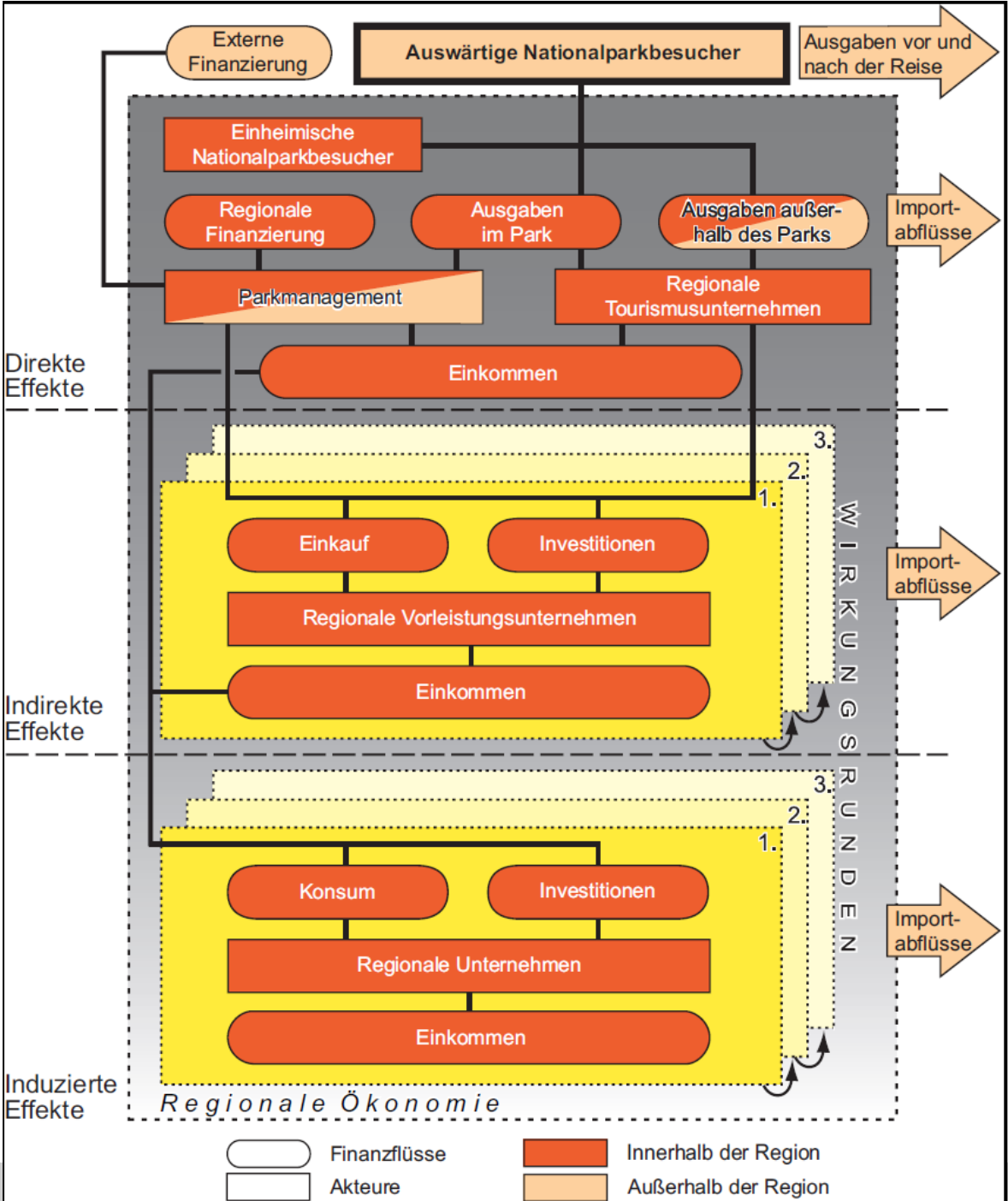
Zählbogen Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

Interviewer: _____ Datum: _____ Standort: _____

Uhrzeit Zähl-/Blitzinterview-Beginn: _____ Uhrzeit Zähl-/Blitzinterview-Ende: _____ (je Zählintervall einen neuen Bogen verwenden!)

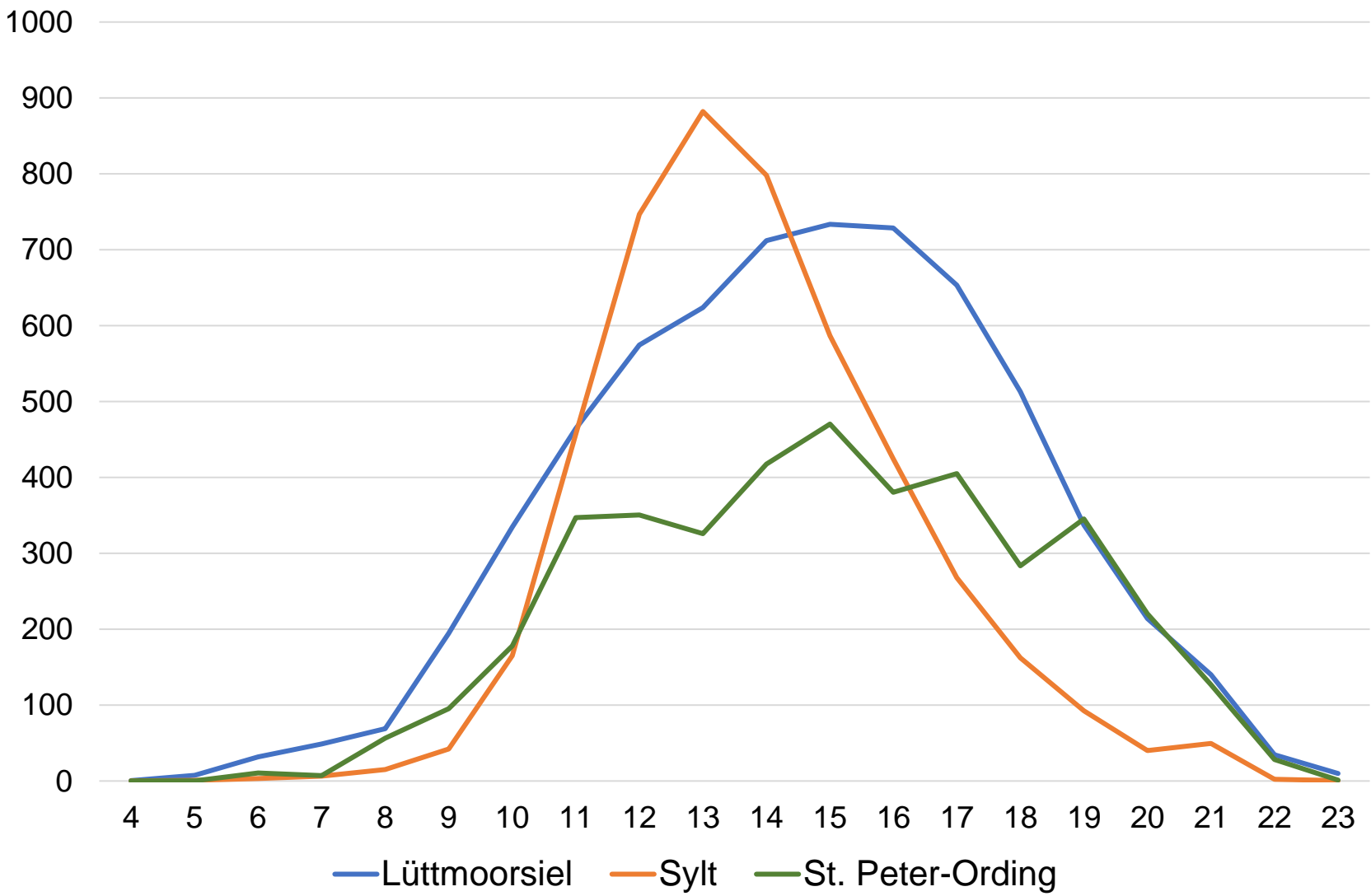
Frequenz	Anzahl	Anzahl Übernachtungen/Kategorie (Tagestouristen bitte mit „0“ Übernachtungen eintragen!)/Postleitzahl			
Spaziergänger/ Wanderer	1 3 5 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	15 20 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radfahrer	1 3 5 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	15 20 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Bike	1 3 5 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	15 20 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wattwanderer	1 3 5 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	15 20 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Badegäste	1 3 5 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	15 20 25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wertschöpfungs- analyse



Quelle: Woltering 2012

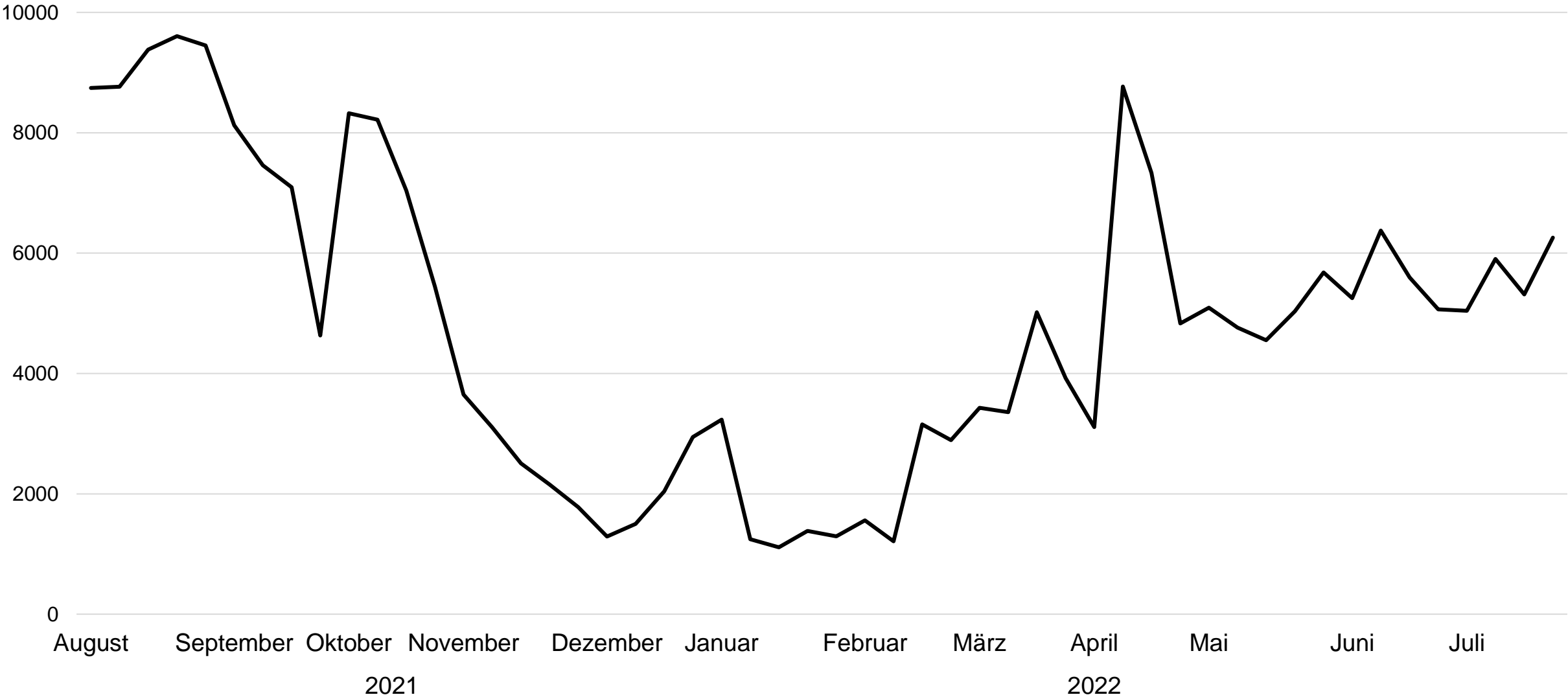
Tagesverlaufskurven



Zählstation auf Sylt am Ellenbogen

Zähldaten der automatischen Zählstationen pro Stunde im Durchschnitt (kumulierte Bewegungen)

Automatische Zählstation auf Sylt am Ellenbogen

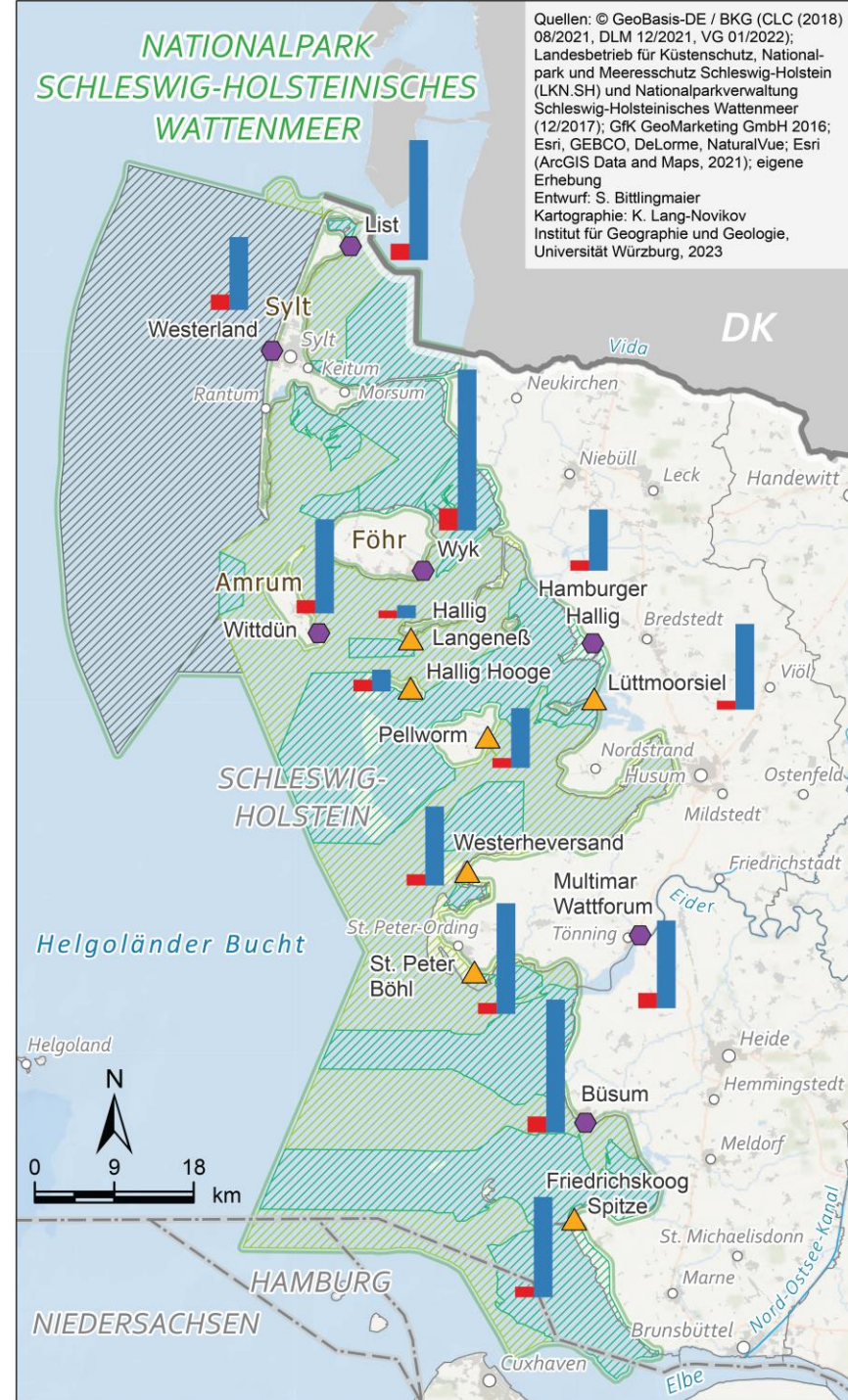


II. Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

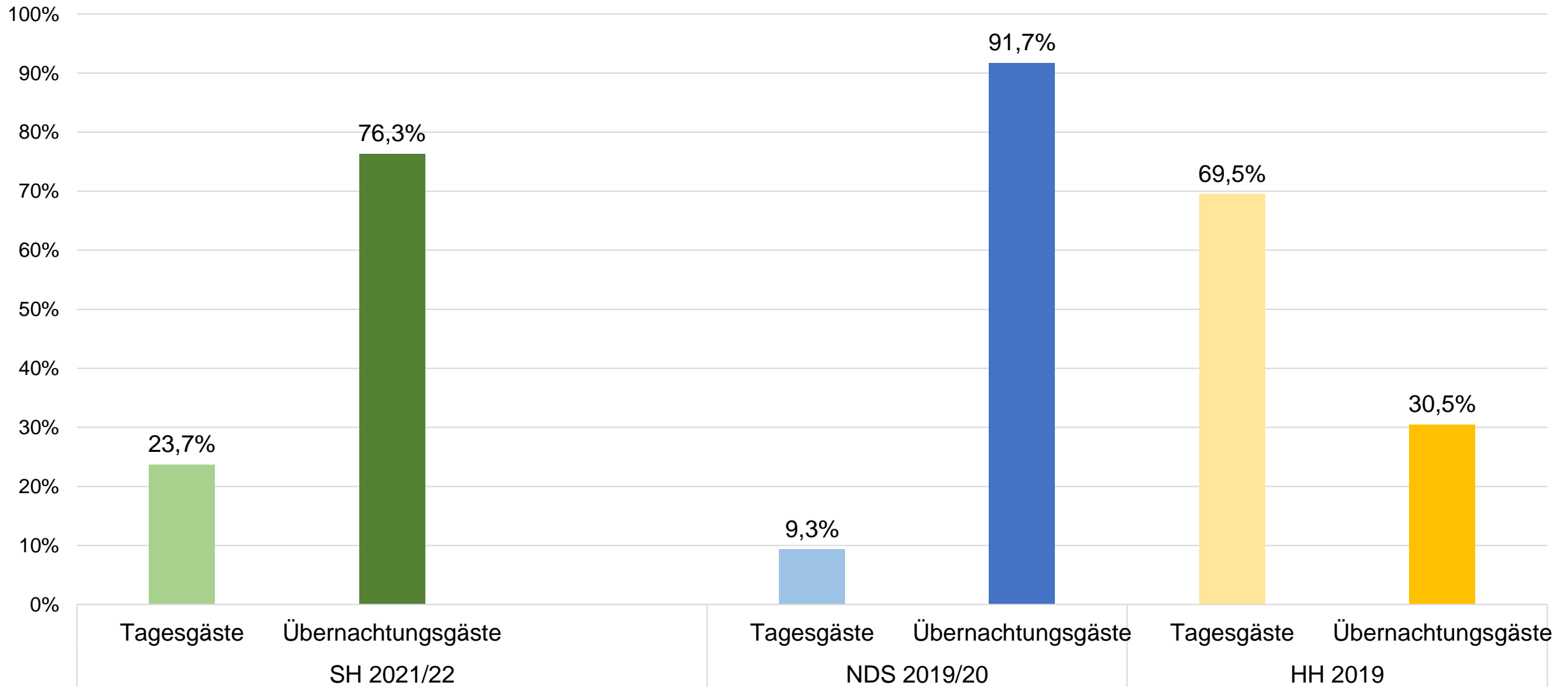


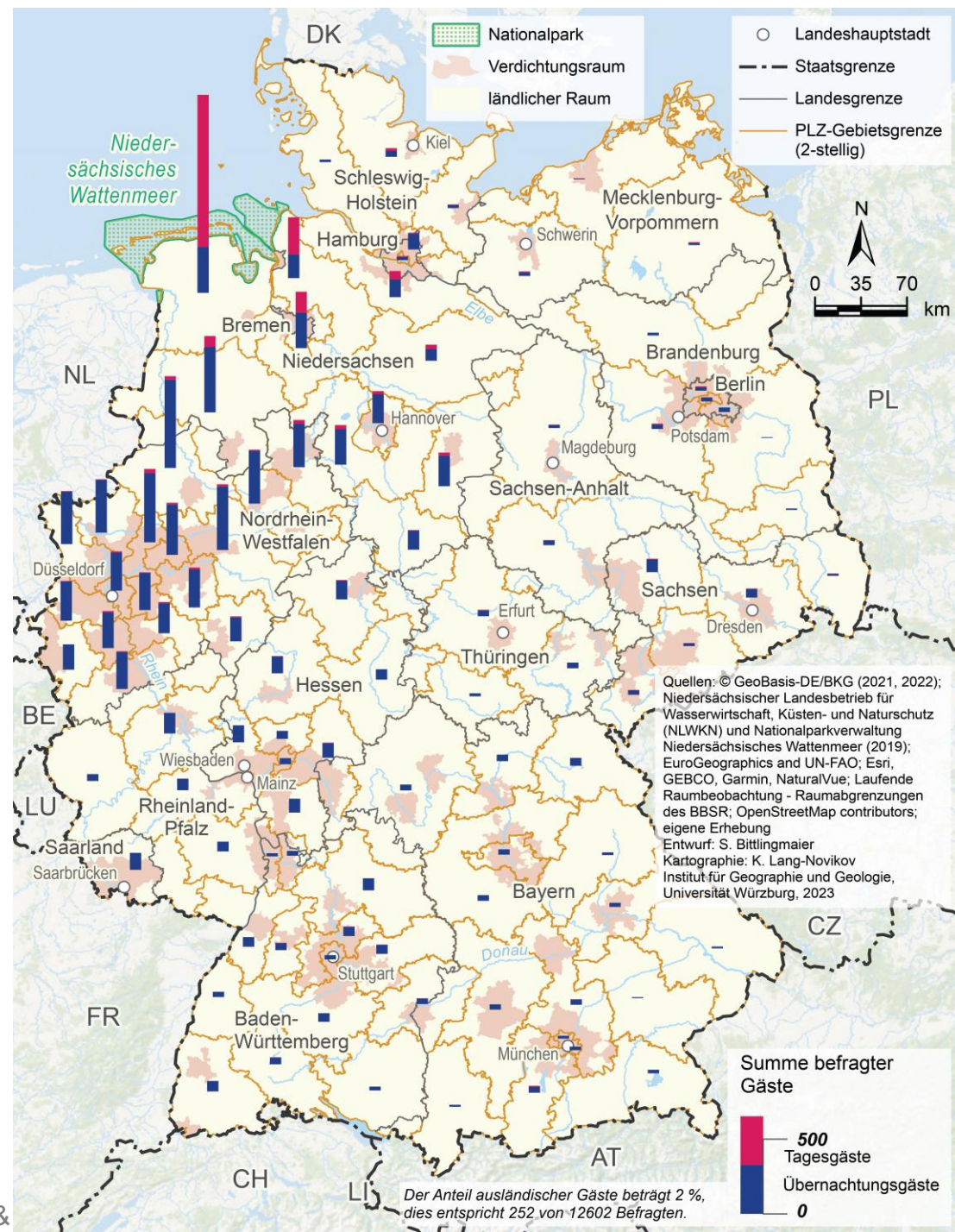
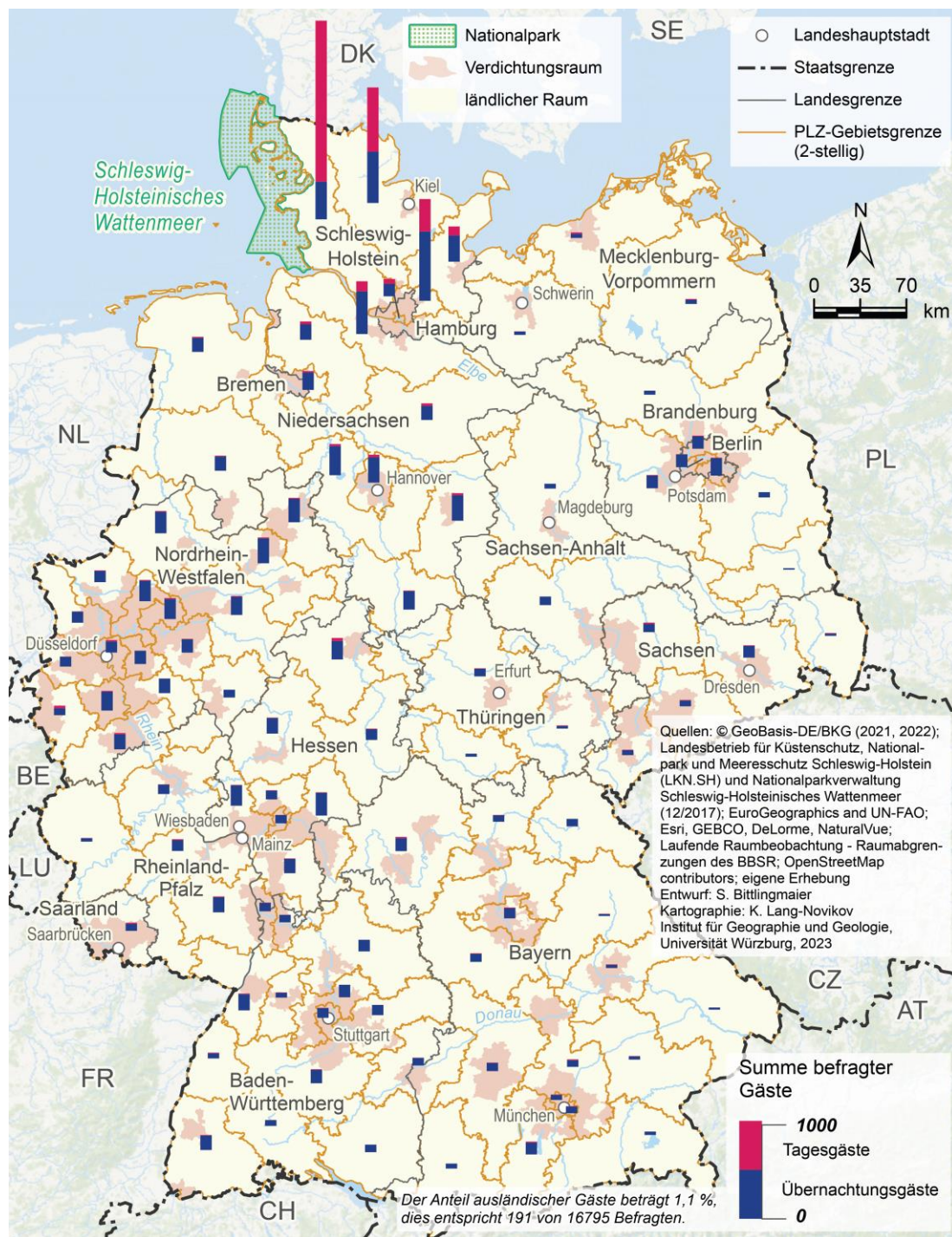
Erhebungsstandorte

- 19.000 Blitzinterviews
- 2.853 lange Interviews

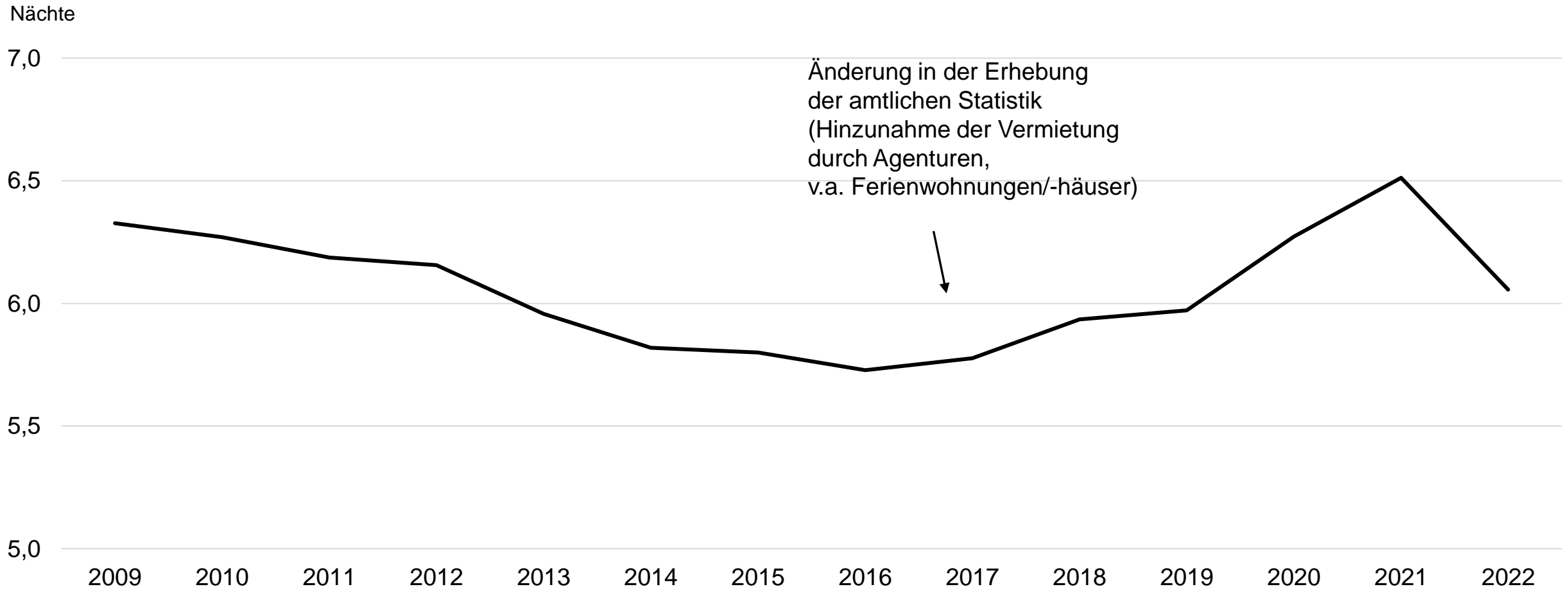


Besuchsstruktur – Vergleich





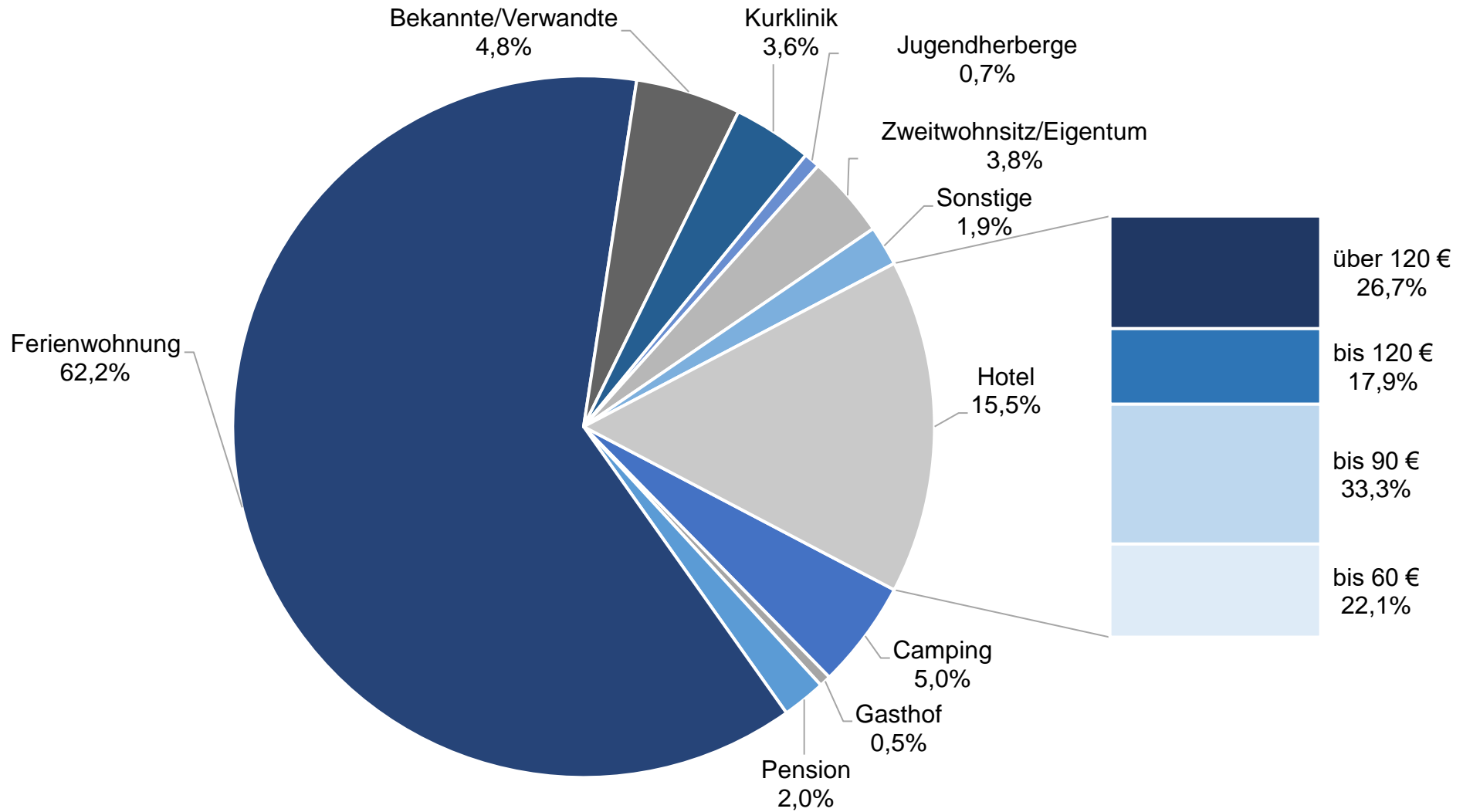
Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer im Reisegebiet Nordsee (in Tagen)



Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2023

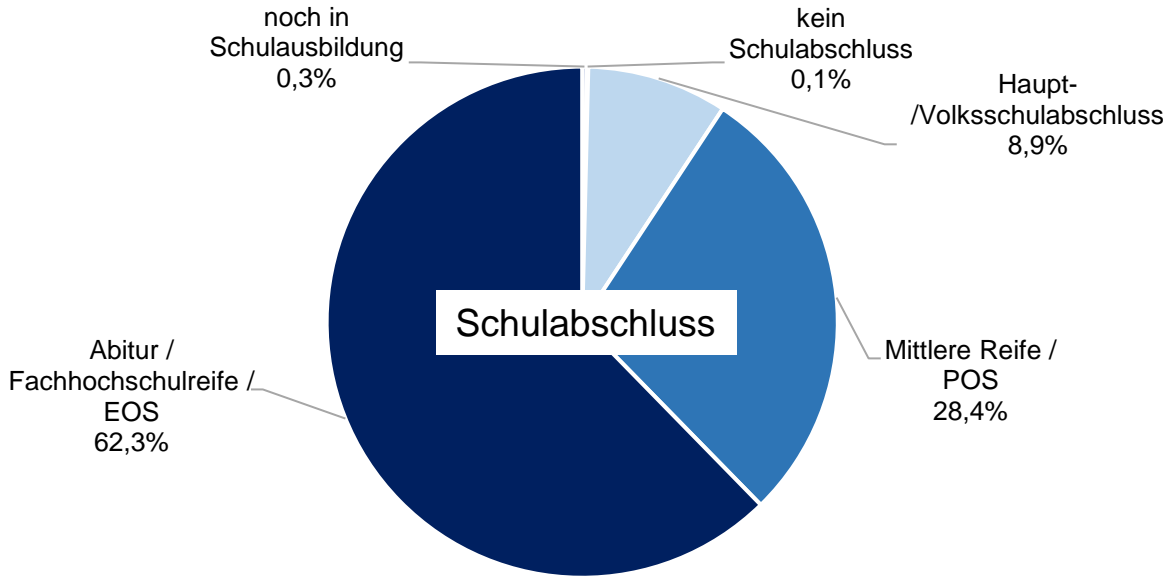
Mittlere Aufenthaltsdauer der Übernachtungsgäste in der Nationalparkregion → 9,3 Nächte

Unterkunftsart und Preiskategorie der Übernachtungsgäste

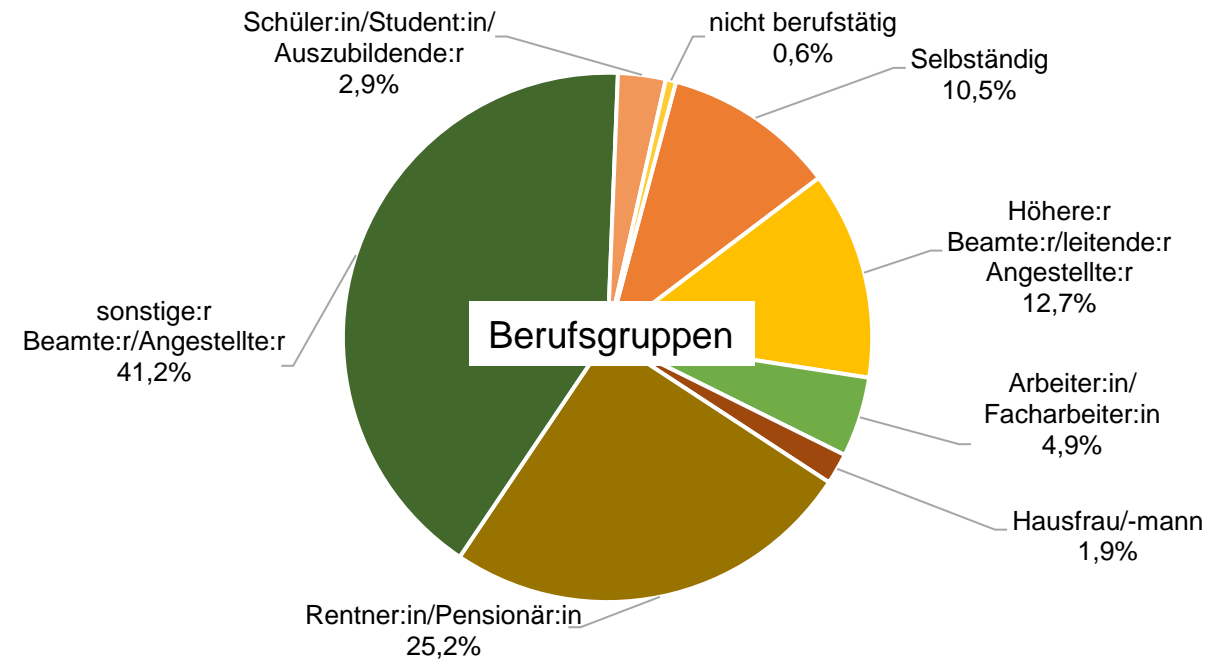


Soziodemographische Merkmale der Besucher:innen

	Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	Deutschland
Durchschnittsalter	46,2 Jahre	44,7 Jahre
Weiblich	53,0%	50,7%
Männlich	47,0%	49,3%



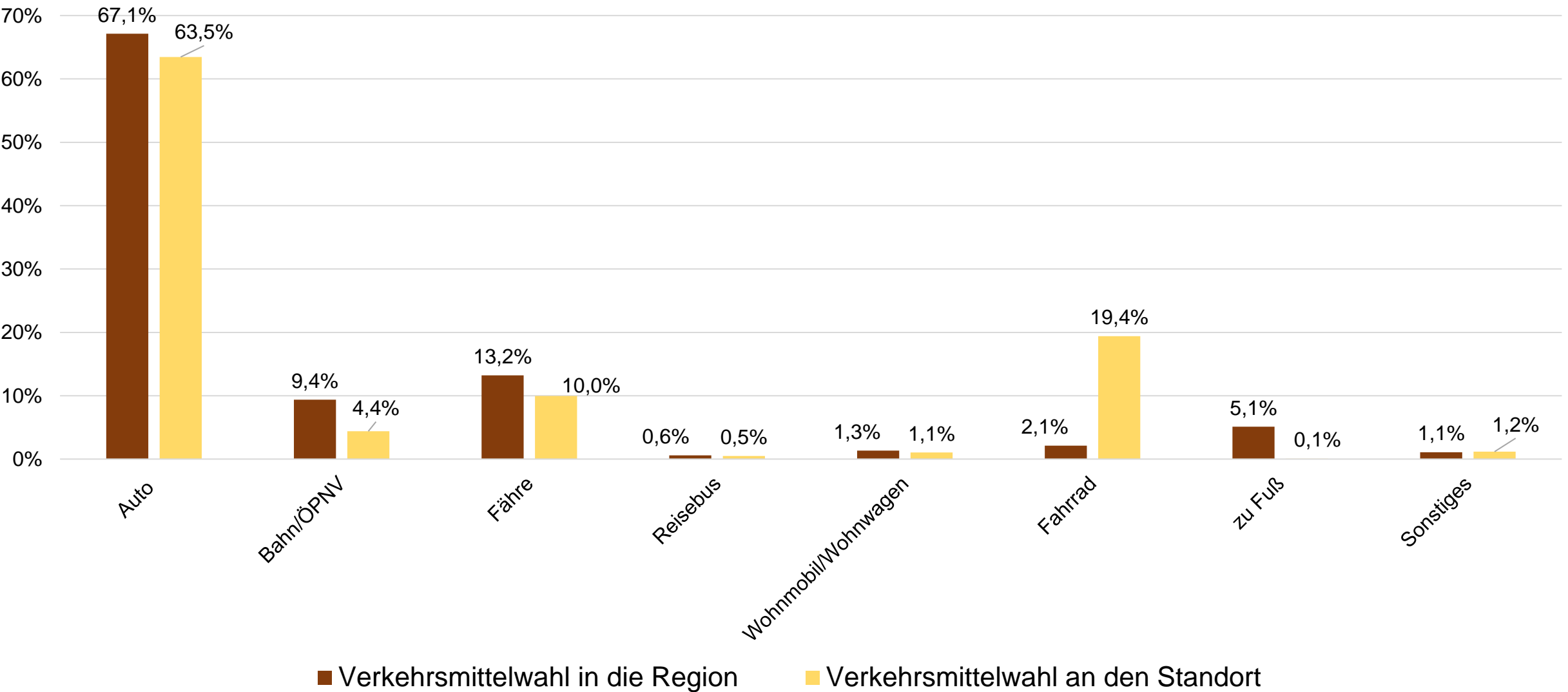
Deutschlandweiter Vergleich:
ca. 33 % aller Deutschen haben Abitur/Fachhochschulreife.



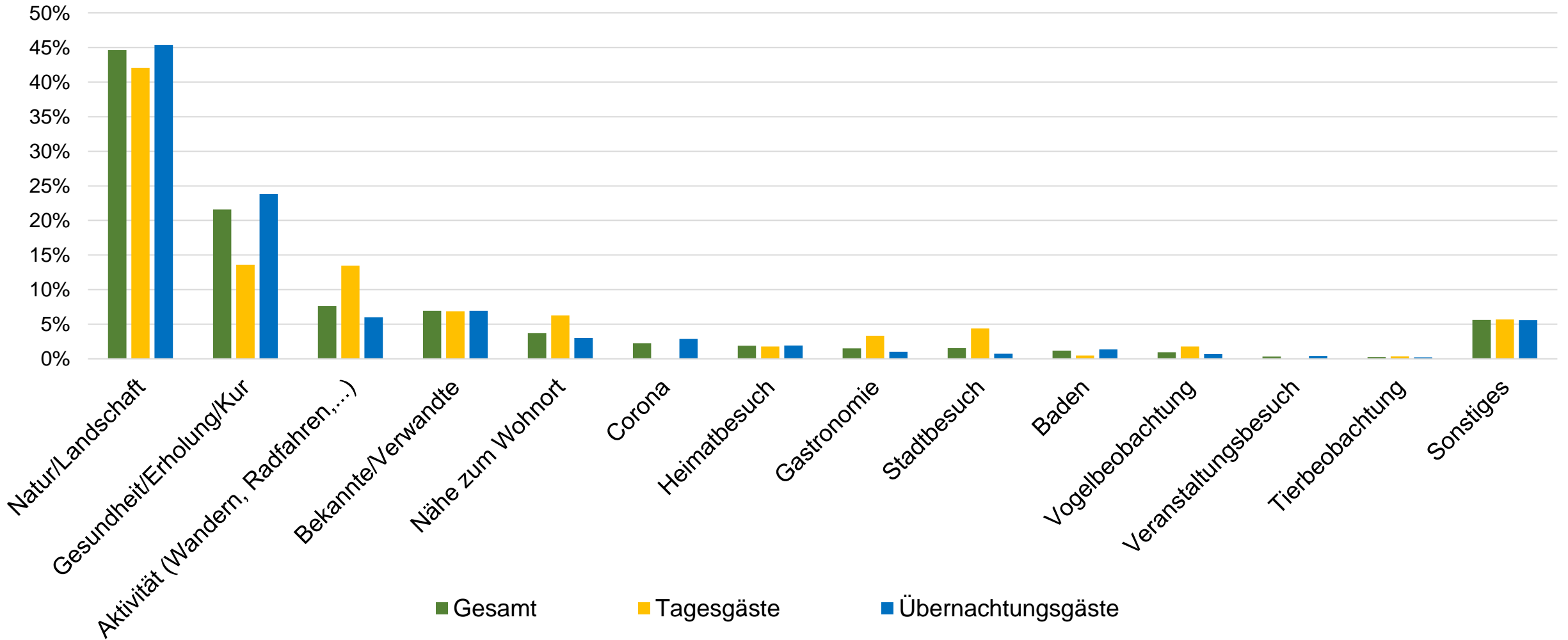
Deutschlandweiter Vergleich:
Anteil der Rentner/Pensionäre in Deutschland liegt bei ca. 27 %.

Quelle: Statistisches Bundesamt 2021

Wahl der Verkehrsmittel

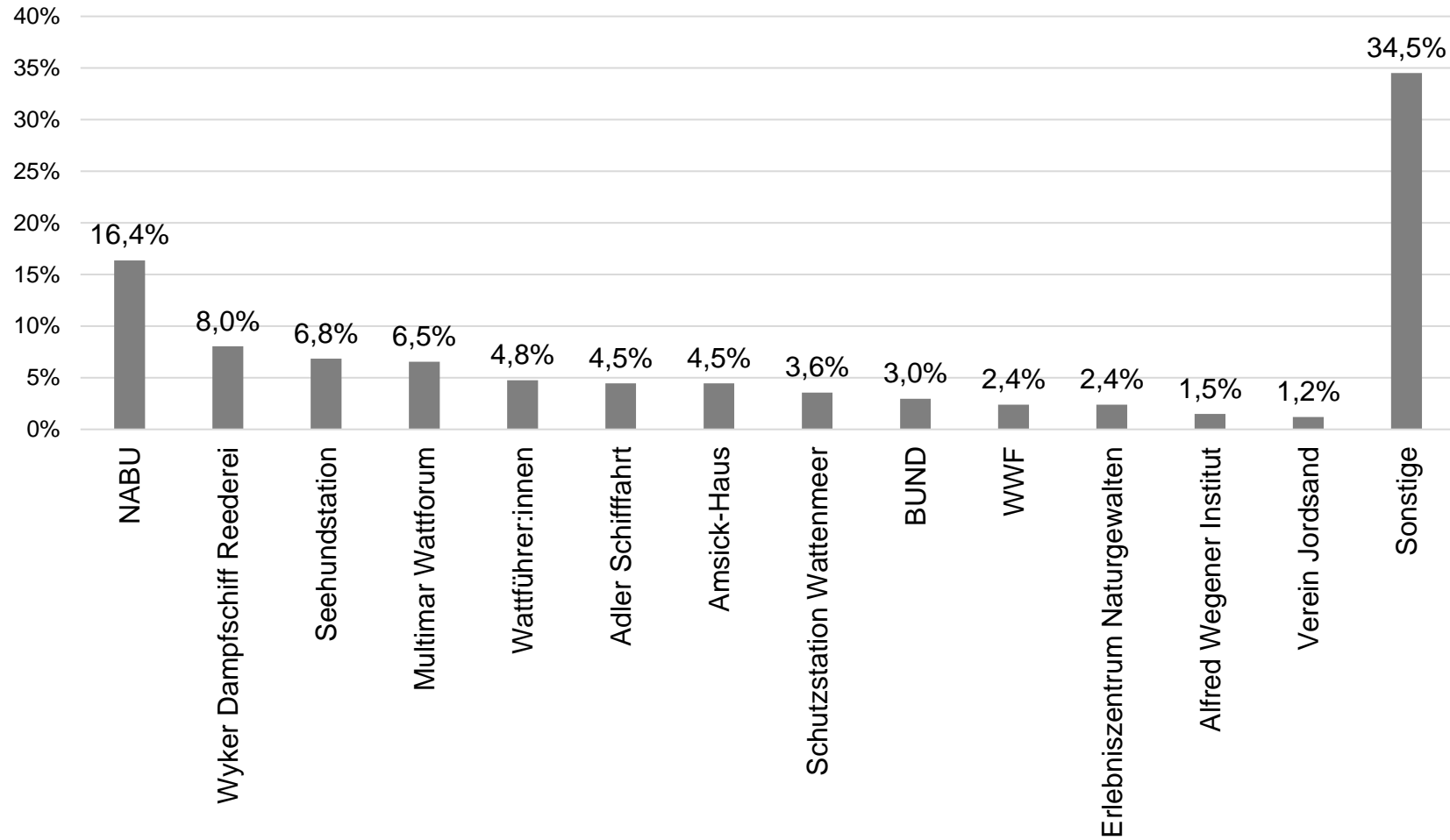


Gründe für den Besuch

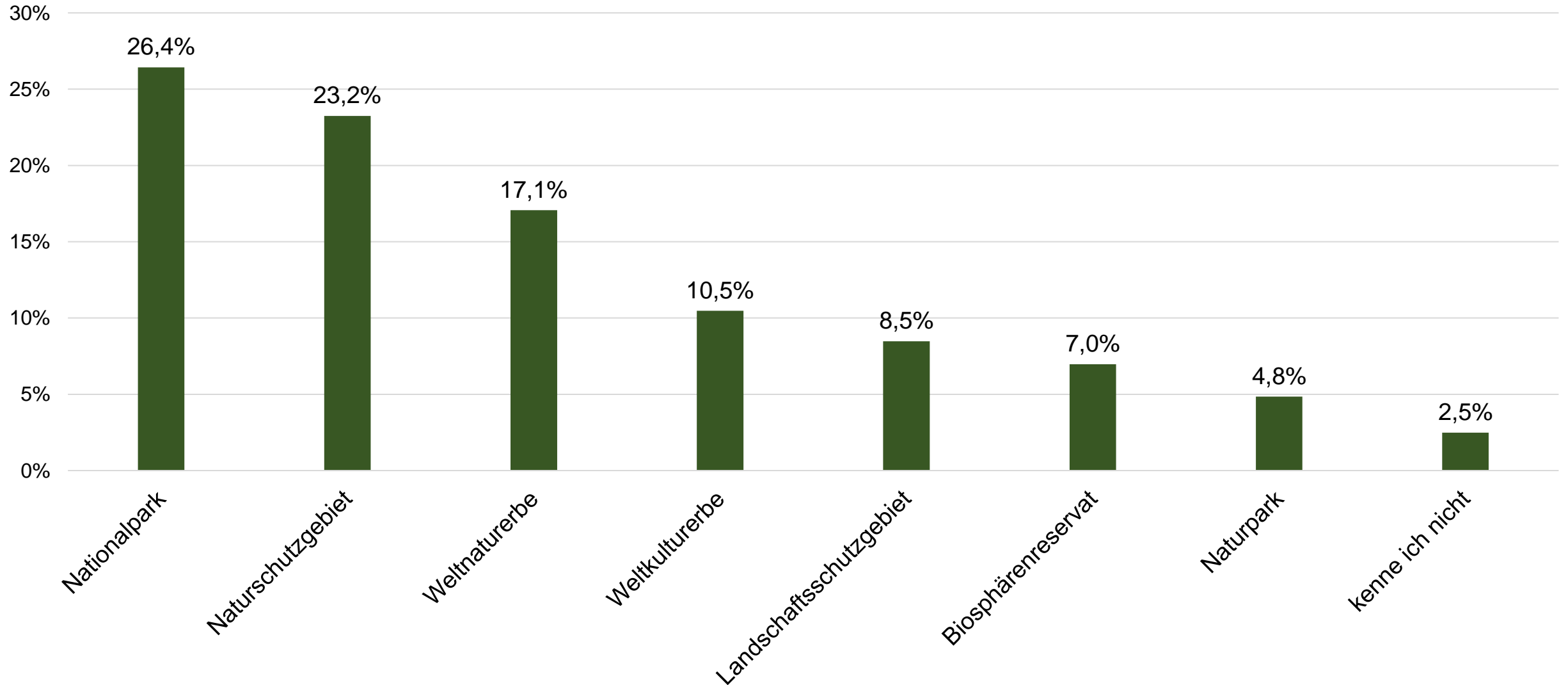


Partnerbetriebe

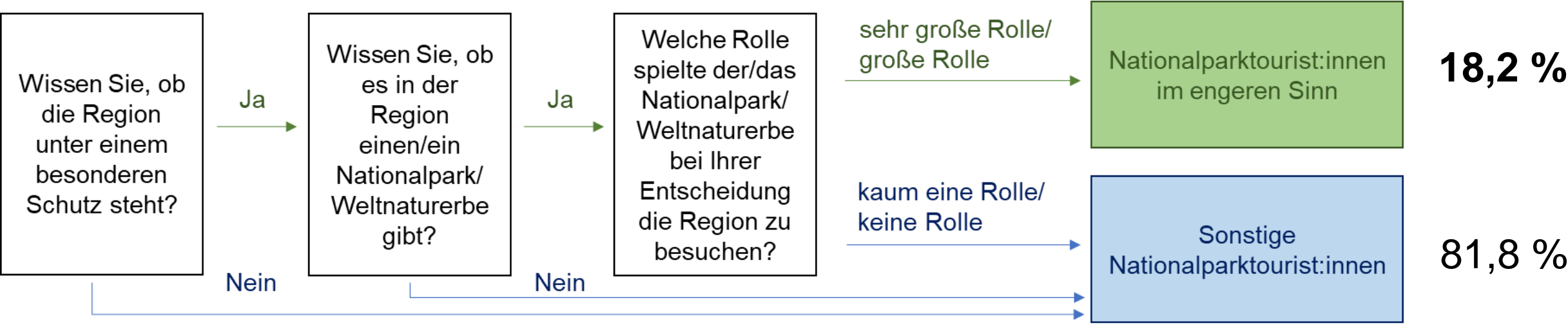
- 10,4 % aller Besucher kennen Partner(-betriebe)



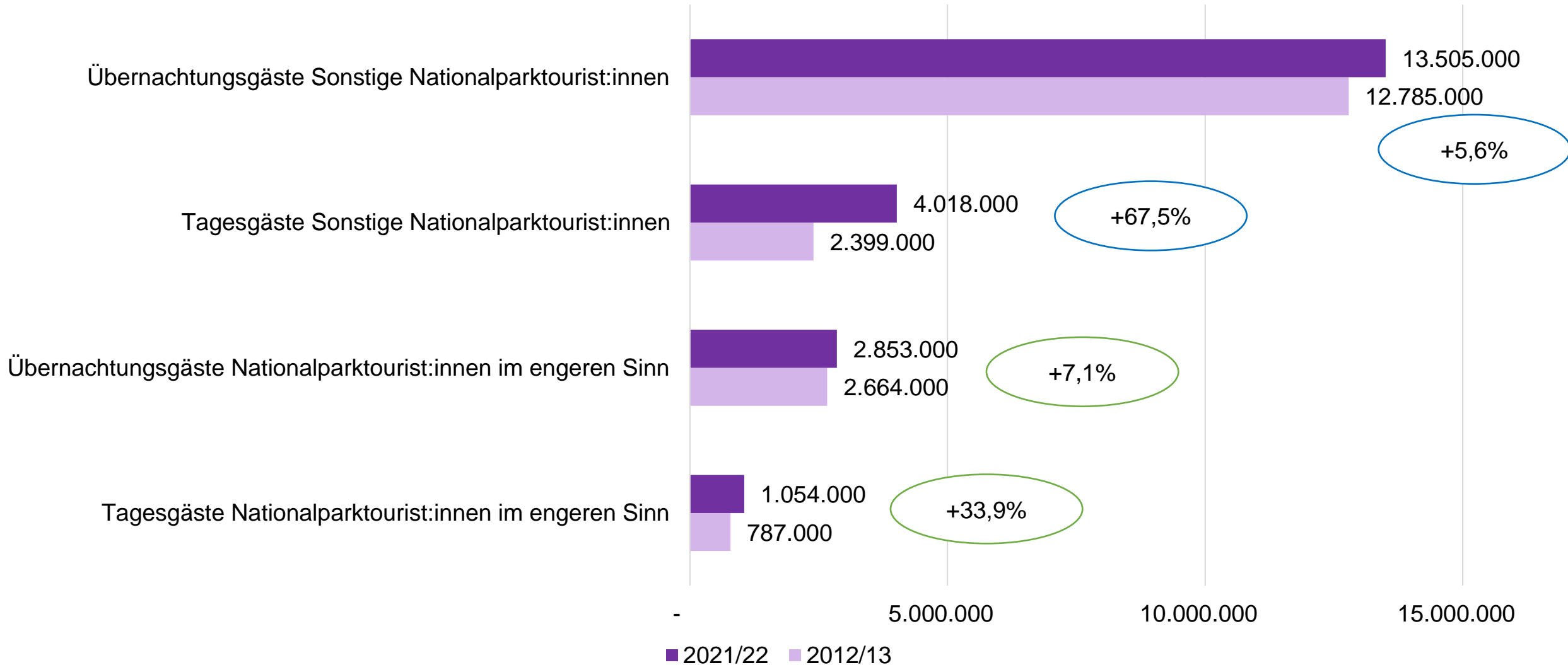
Bekanntheit des Schutzstatus



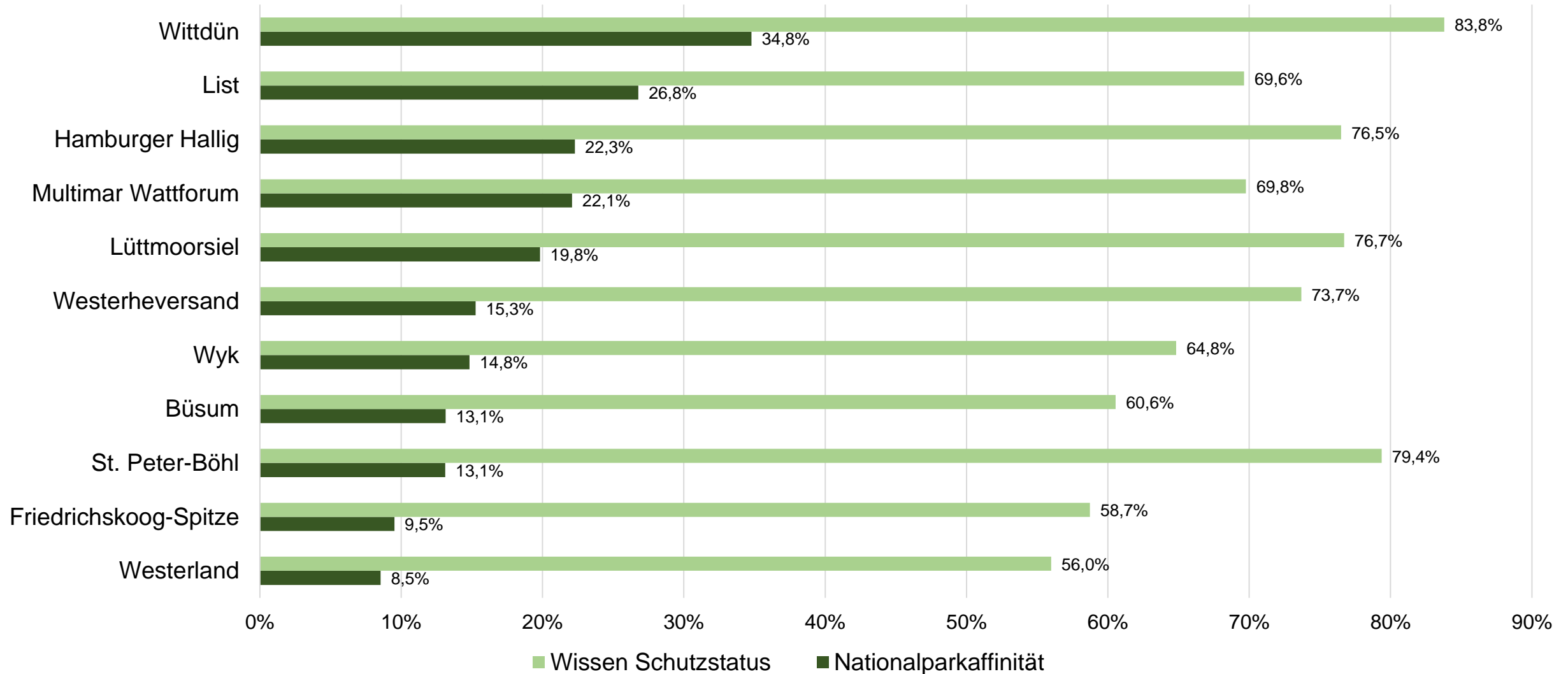
Nationalparkaffinität



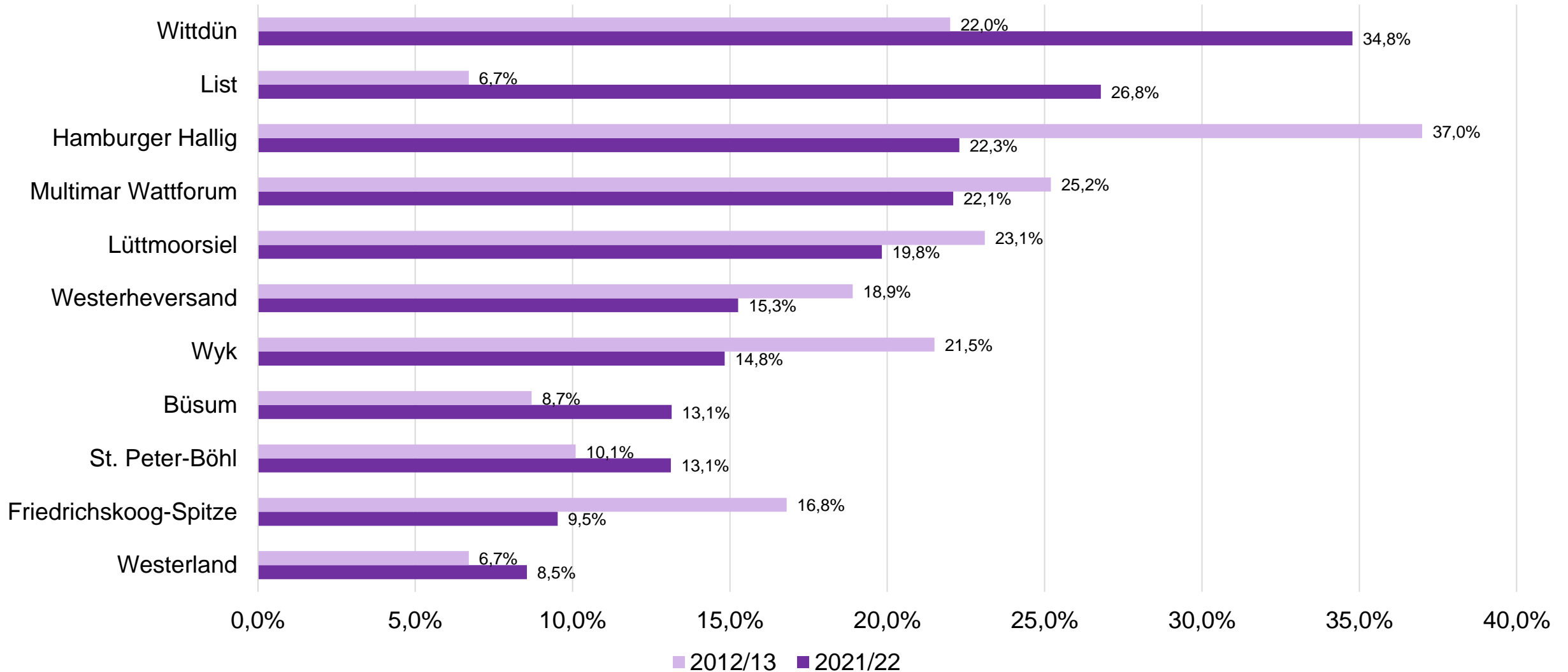
Besuchstage Absolutwerte - Zeitvergleich



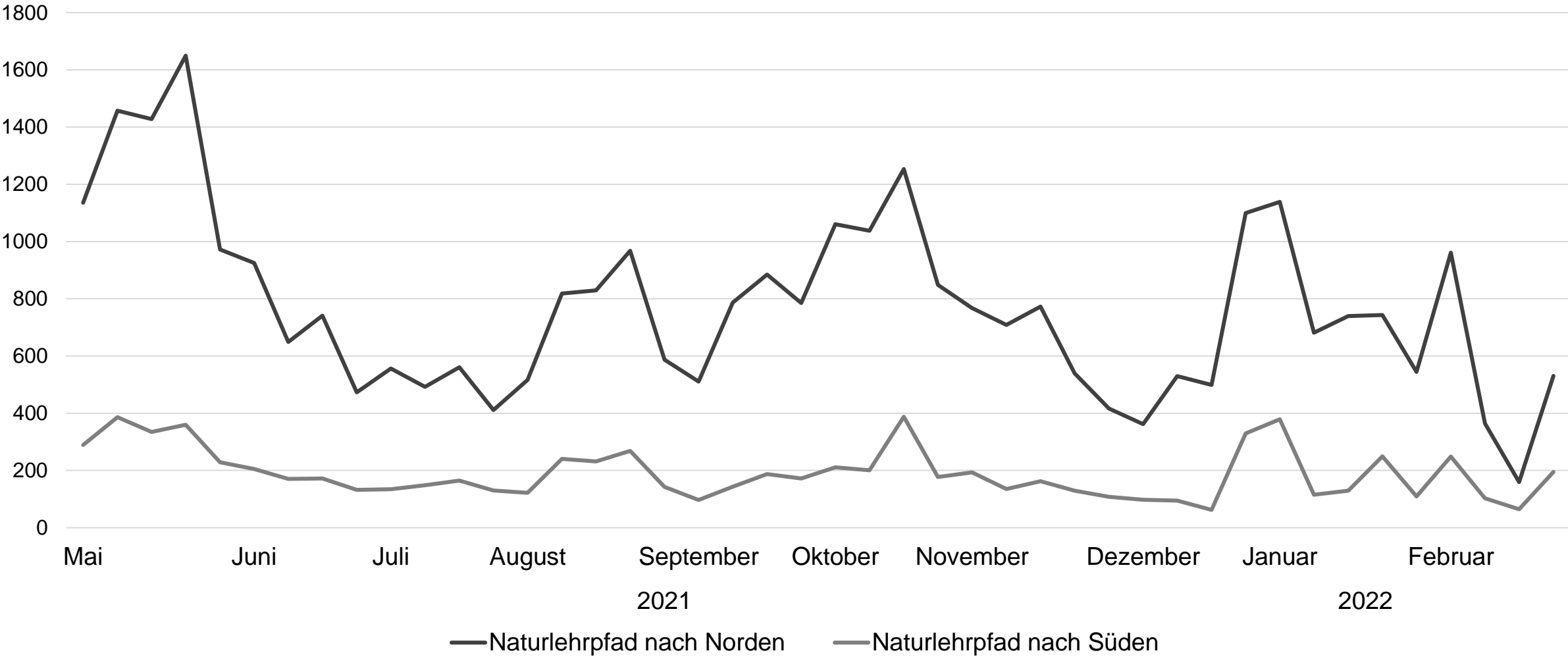
Wissensstand und Nationalparkaffinität nach Erhebungsstandort



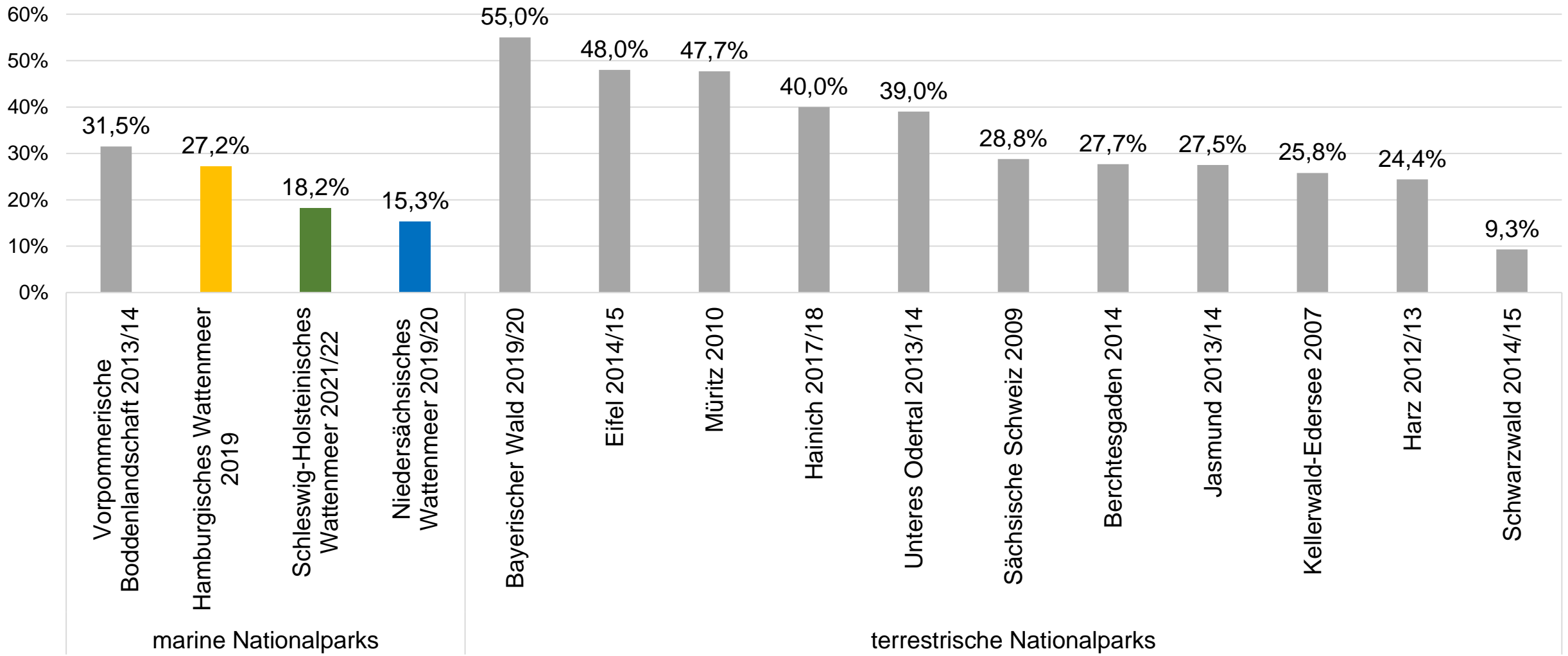
Nationalparkaffinität nach Erhebungsstandort – Zeitvergleich



Automatische Zählstation in St. Peter-Ording am Naturlehrpfad

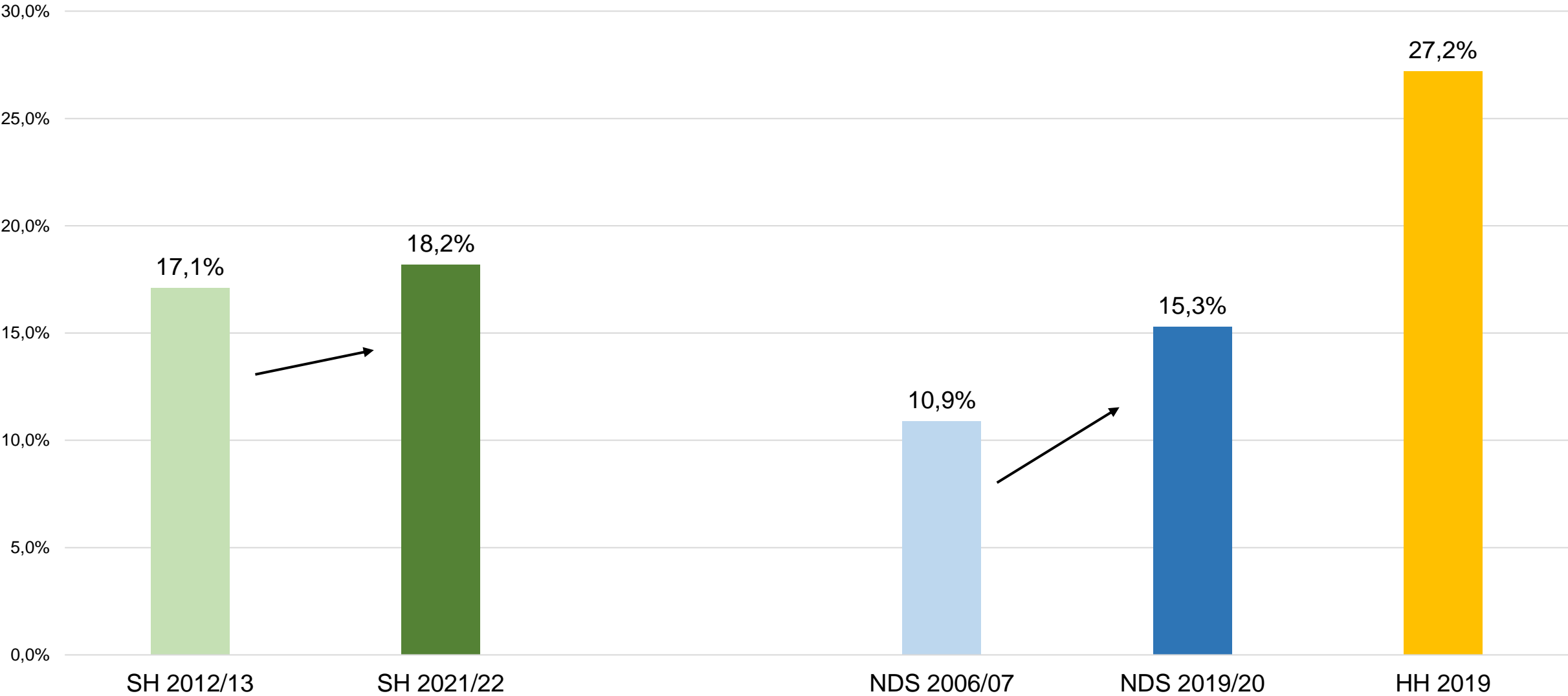


Nationalparkaffinität – Vergleich



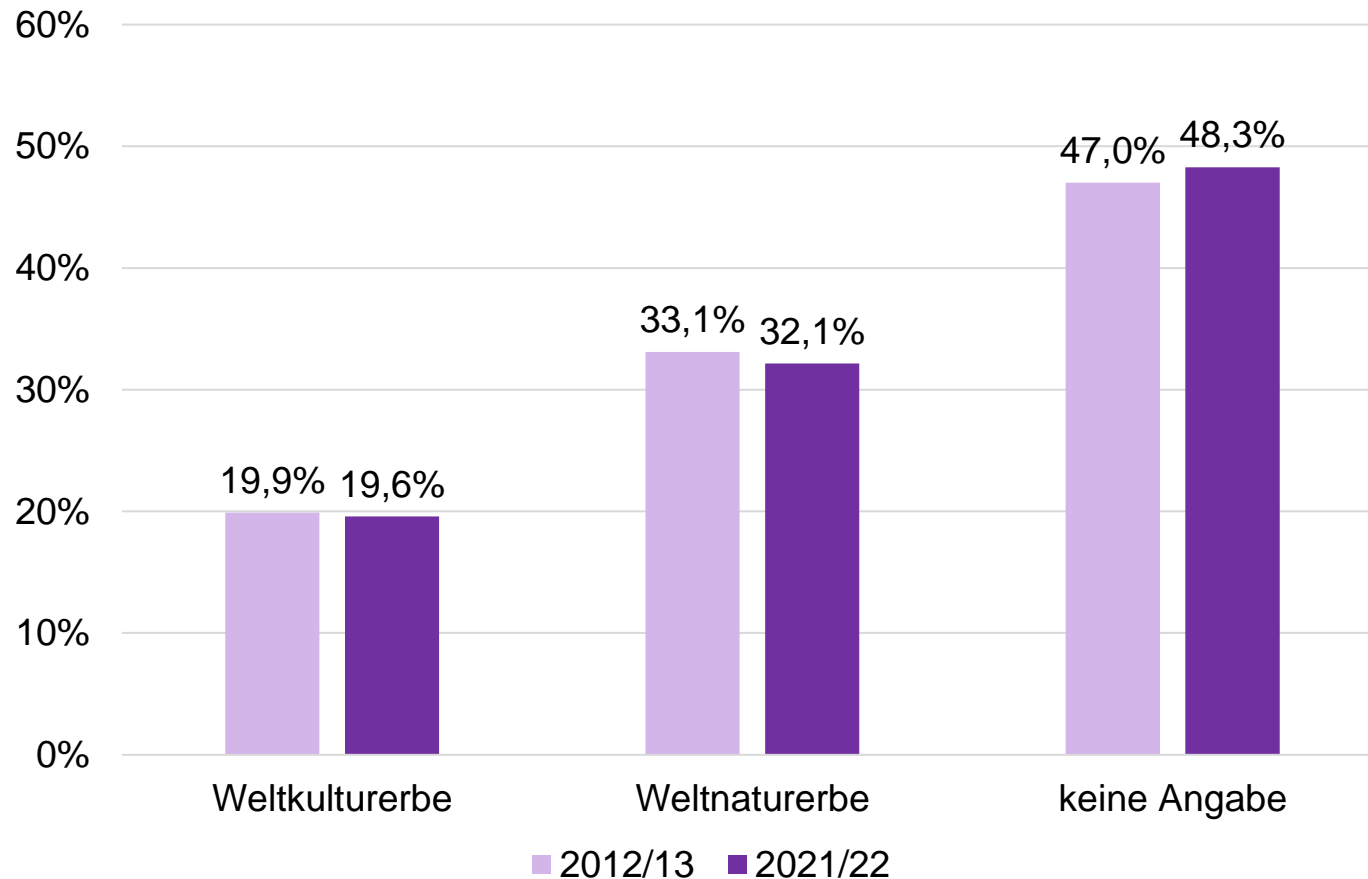
Quelle: Eigene Erhebungen, ergänzt durch Job et al. 2016, Job et al. 2021, Rein/Baláš 2015, Steingrube/Jescke 2011, Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald/Nationalparkverwaltung Šumava 2020, Nationalparkverwaltung Hainich 2019

Nationalparkaffinität – Zeitvergleich

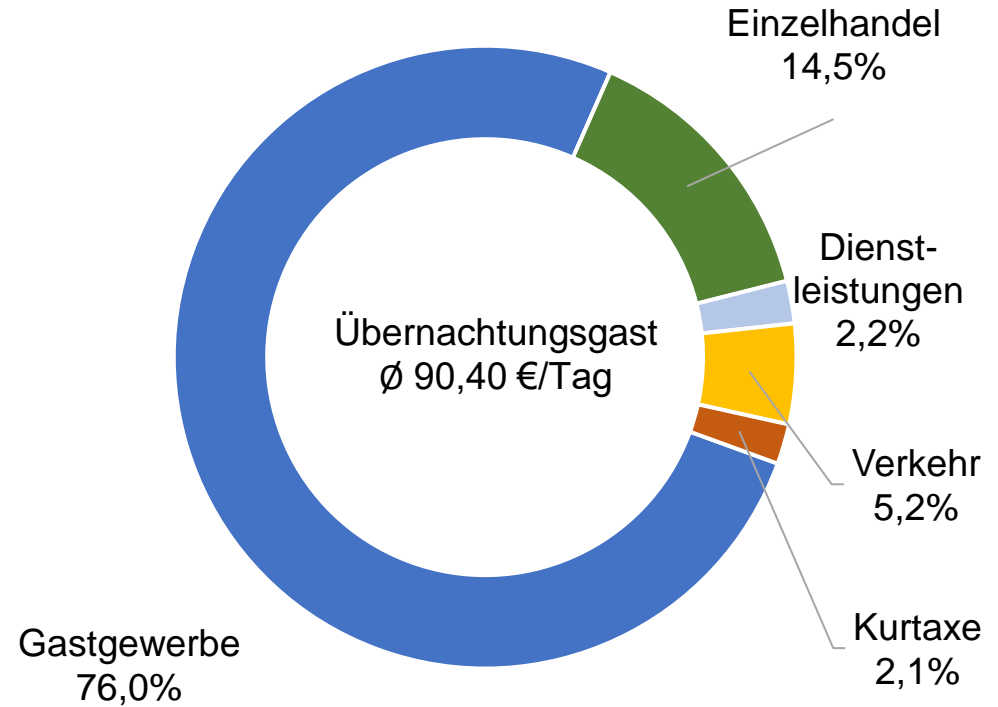
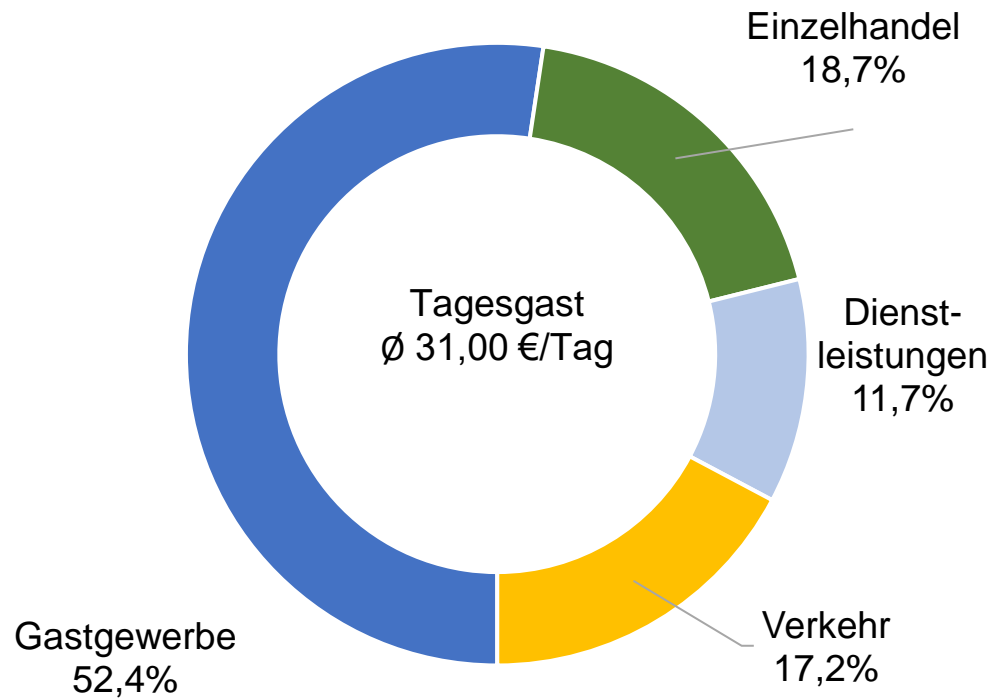


Wahrnehmung „Weltnaturerbe“ – Zeitvergleich

- „Wissen Sie, welche Auszeichnung die UNESCO dem Wattenmeer verliehen hat?“ (ungestützte Fragestellung)



Durchschnittliche Ausgaben (2021/22)

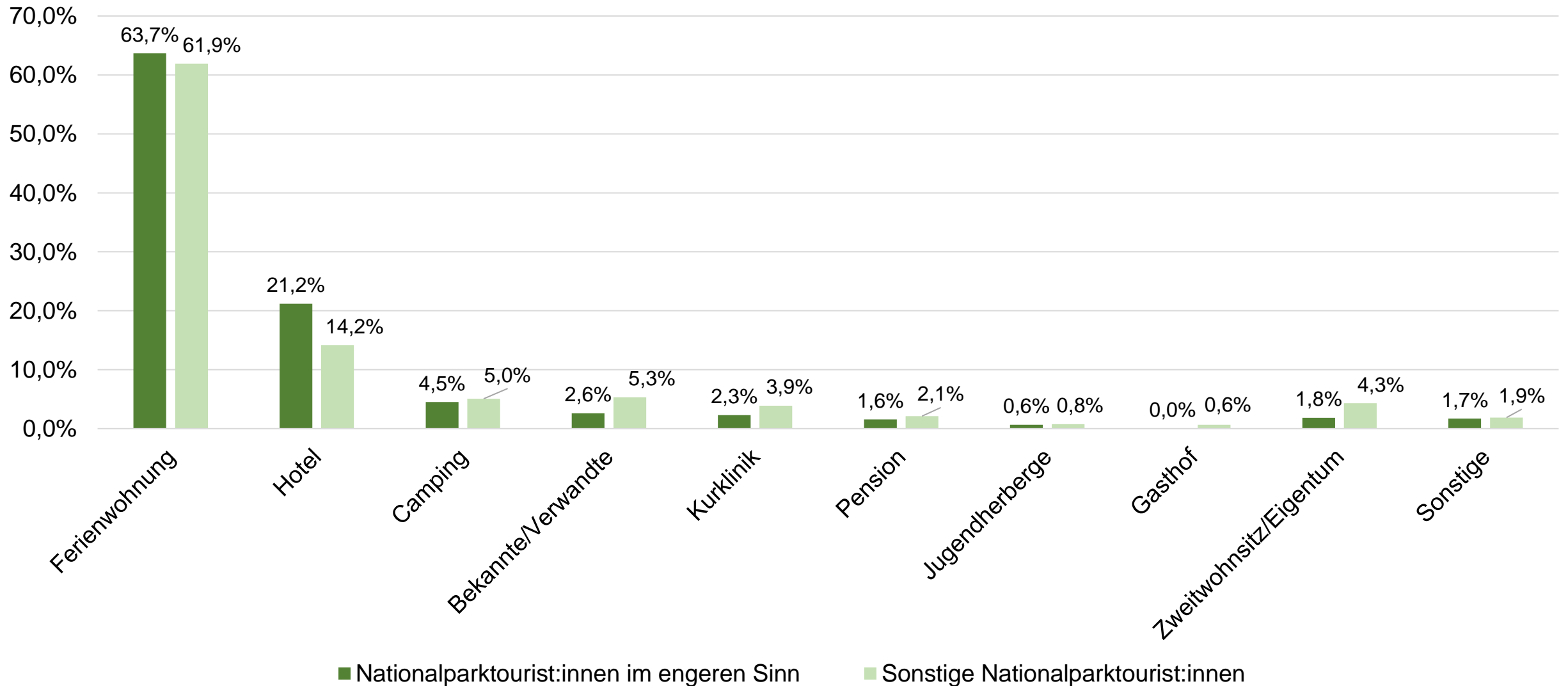


- Gastgewerbe (Gastronomie, Unterkunft inkl. Verpflegung)
- Einzelhandel (Lebensmittel, Produkte, Souvenirs)
- Dienstleistungen (Eintritte, Unterhaltung)
- Verkehr in der Region (Schifffahrt, Fähren, Fahrradmieten, Parkgebühren)

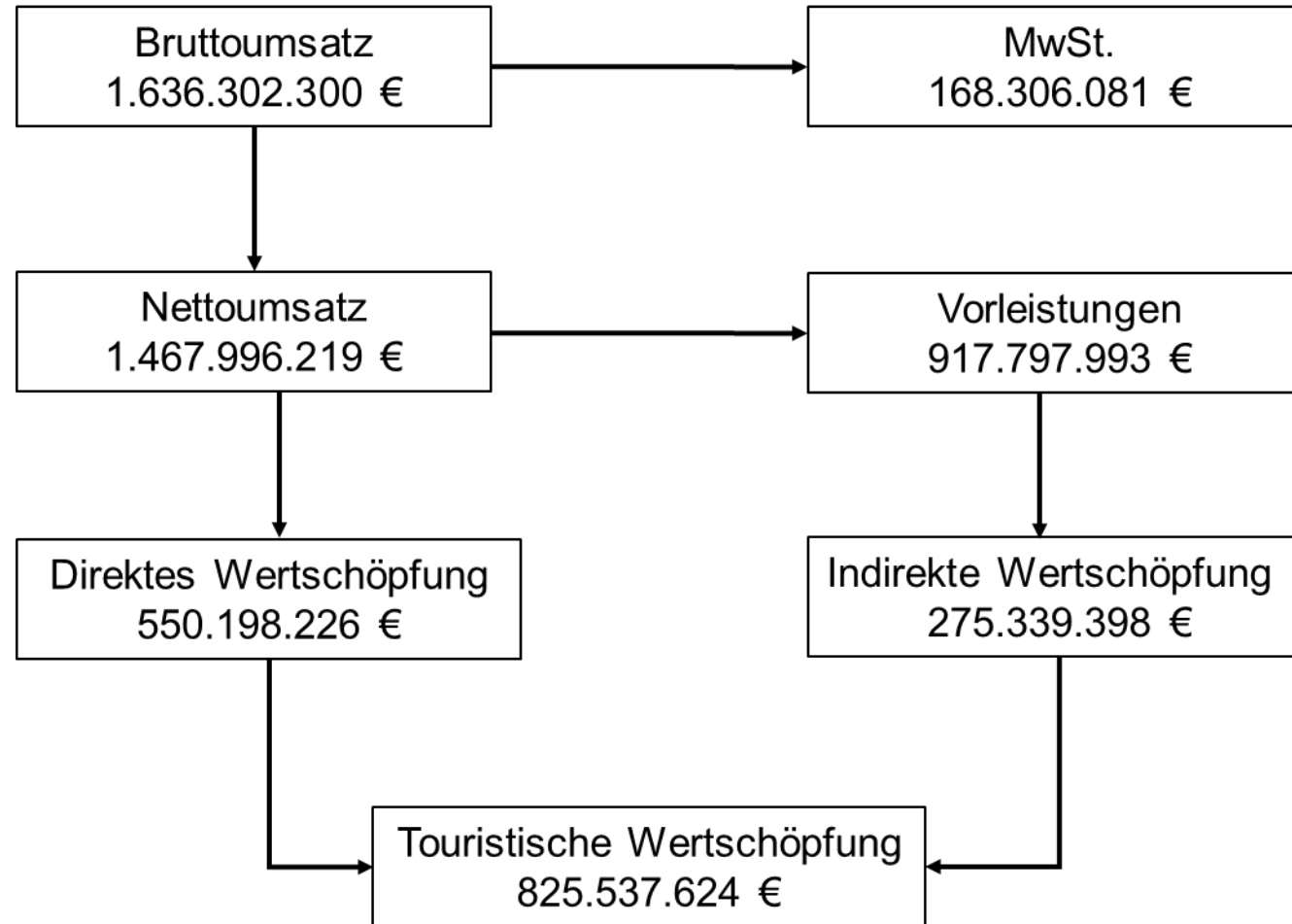
Bruttoumsätze

	Anzahl Besuchstage	Tagesausgaben in €	Bruttoumsätze in €
Nationalparktouristen i.e.S.	3.907.000		309.285.900
davon Tagesgäste	1.054.000	27,90	29.406.600
davon Übernachtungsgäste	2.853.000	98,10	279.879.300
Sonstige Nationalparktouristen	17.523.000		1.327.016.400
davon Tagesgäste	4.018.000	31,80	127.772.400
davon Übernachtungsgäste	13.505.000	88,80	1.199.244.000
Summe	21.430.000		1.636.302.300

Gewählte Unterkunft der Übernachtungsgäste



Touristische Wertschöpfung



Einkommensäquivalente

▪ Einkommensäquivalente = $\frac{\text{Touristische Wertschöpfung}}{\text{Ø Primäreinkommen der Region pro Kopf*}}$

- Nationalparktourist:innen im engeren Sinn:

$$155.187.876 \text{ €} / 28.507 \text{ €} = 5.444 \text{ Personen}$$

- Sonstige Nationalparktourist:innen:

$$670.349.748 \text{ €} / 28.507 \text{ €} = 23.515 \text{ Personen}$$

28.959 Personen

Bei dieser Zahl handelt es sich nicht um den tatsächlichen Beschäftigungsumfang, sondern um eine rein rechnerische Größe. In der Realität leben sicherlich mehr Personen zumindest anteilig von den Tourismuseinkünften.

*Vergleich:

Primäreinkommen im NLP Niedersächsisches Wattenmeer: 24.810 €

Primäreinkommen im NLP Hamburgisches Wattenmeer (Cuxhaven): 26.968 €
(Primäreinkommen Hamburg: 33.402 €)

Zentrale Kenngrößen – Zeitvergleich

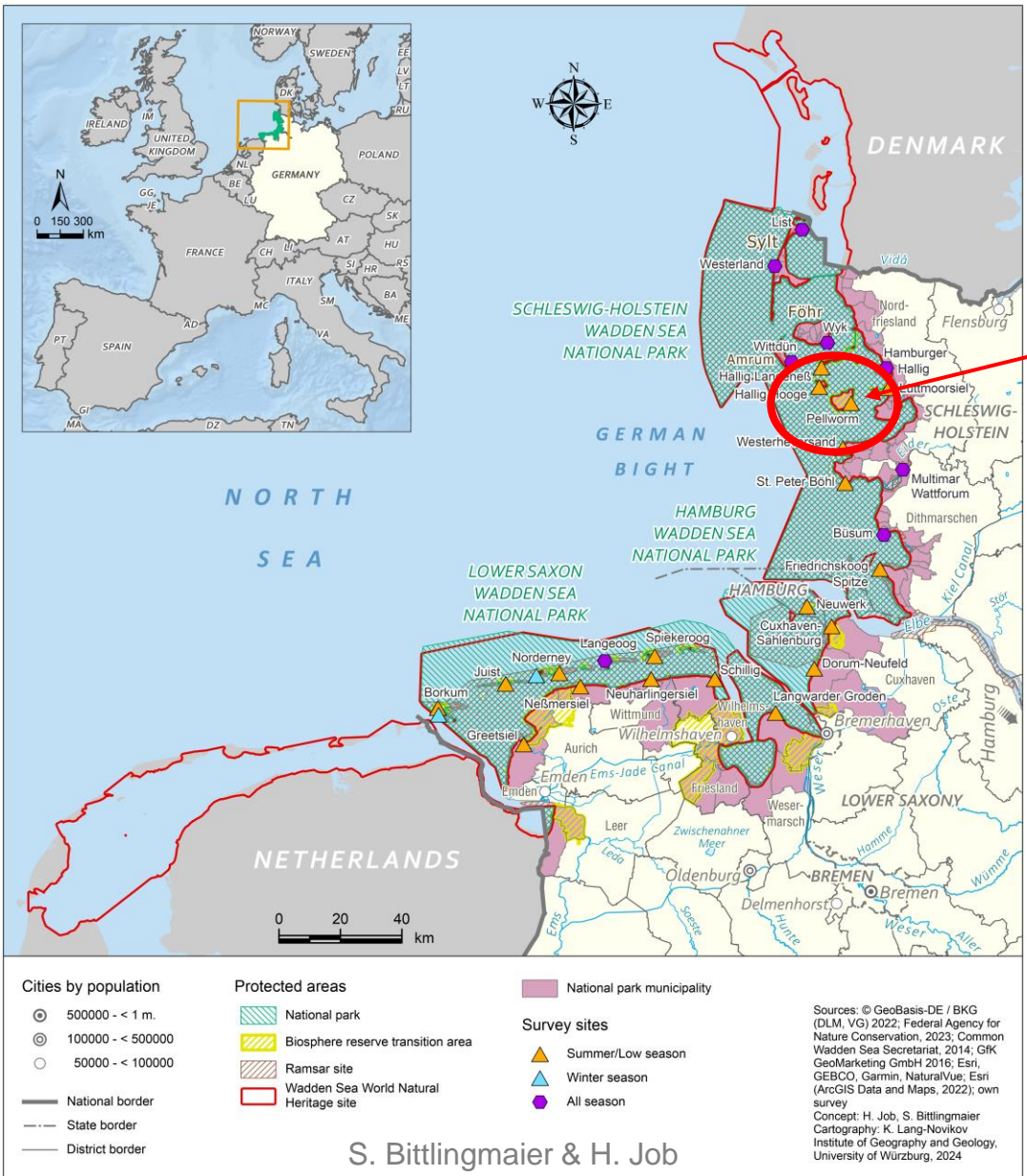
	2021/22	2012/13	Prozentuale Veränderung
Besuchstage (insgesamt)	22,32 Mio.	18,64 Mio.	+ 19,8 %
Besuchstage (Tourismus)	21,43 Mio.	18,64 Mio.	+ 15,0 %
Tagesgäste	23,7 %	18,5 %	-
Übernachtungsgäste	76,3 %	81,5 %	-
Nationalparktouristen im engeren Sinn	18,2 %	17,1 %	+ 6,4 %
Touristische Wertschöpfung	826 Mio. €	572 Mio. €	+ 69,3 %
Einkommensäquivalent	28.959	25.226*	+ 14,8 %
Einkommensäquivalent der Nationalparktourist:innen im engeren Sinn	5.444	3.934*	+ 38,4 %
Einkommensäquivalent der Sonstigen Nationalparktourist:innen	23.515	21.292*	+ 10,4 %

*Anpassung des Ergebnisses um die neue Berechnungsgrundlage des Primäreinkommens.

III. UNESCO-Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen



Entwicklungszone des Biosphärenreservats Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen

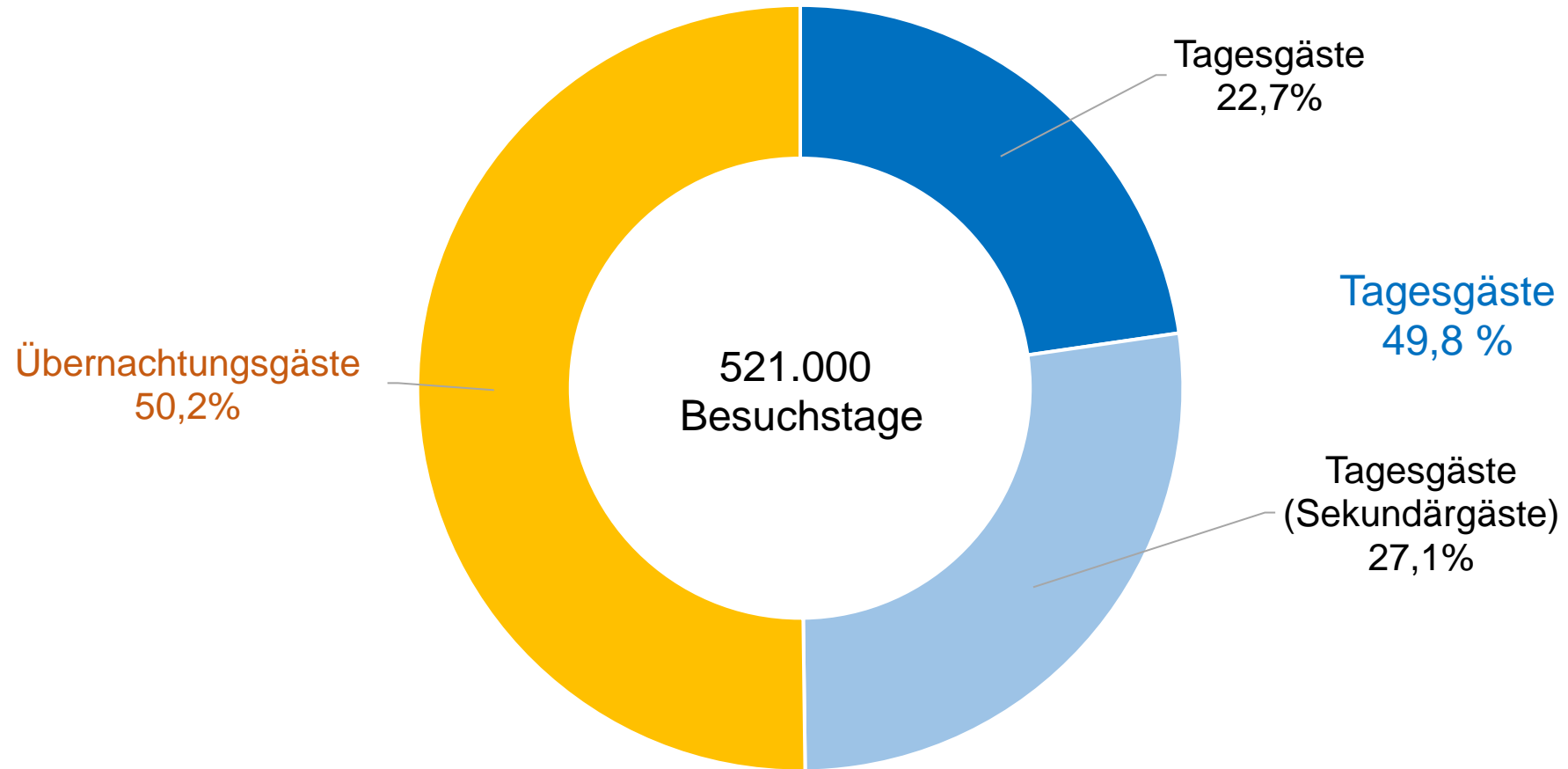


Entwicklungszone

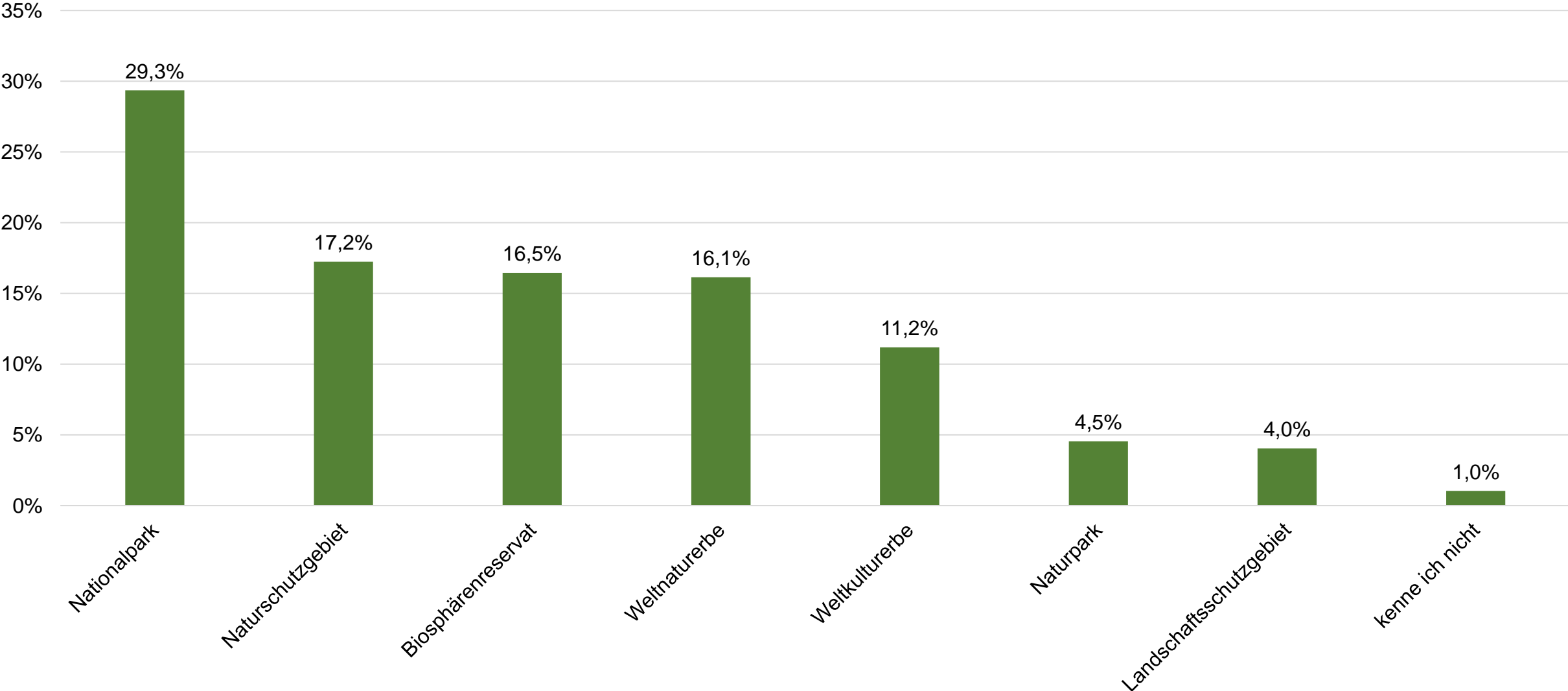
Cities by population ● 500000 - < 1 m. ○ 100000 - < 500000 ○ 50000 - < 100000 — National border - - - State border — District border	Protected areas [Green hatched] National park [Yellow hatched] Biosphere reserve transition area [Red hatched] Ramsar site [Red outline] Wadden Sea World Natural Heritage site	National park municipality [Pink] National park municipality Survey sites ▲ Summer/Low season ▲ Winter season ● All season
---	--	---

Sources: © GeoBasis-DE / BKG (DLM, VG) 2022; Federal Agency for Nature Conservation, 2023; Common Wadden Sea Secretariat, 2014; GfK GeoMarketing GmbH 2016; Esri, GEBCO, Garmin, NaturalVue, Esri (ArcGIS Data and Maps, 2022); own survey
 Concept: H. Job, S. Bittlingmaier
 Cartography: K. Lang-Novikov
 Institute of Geography and Geology, University of Würzburg, 2024

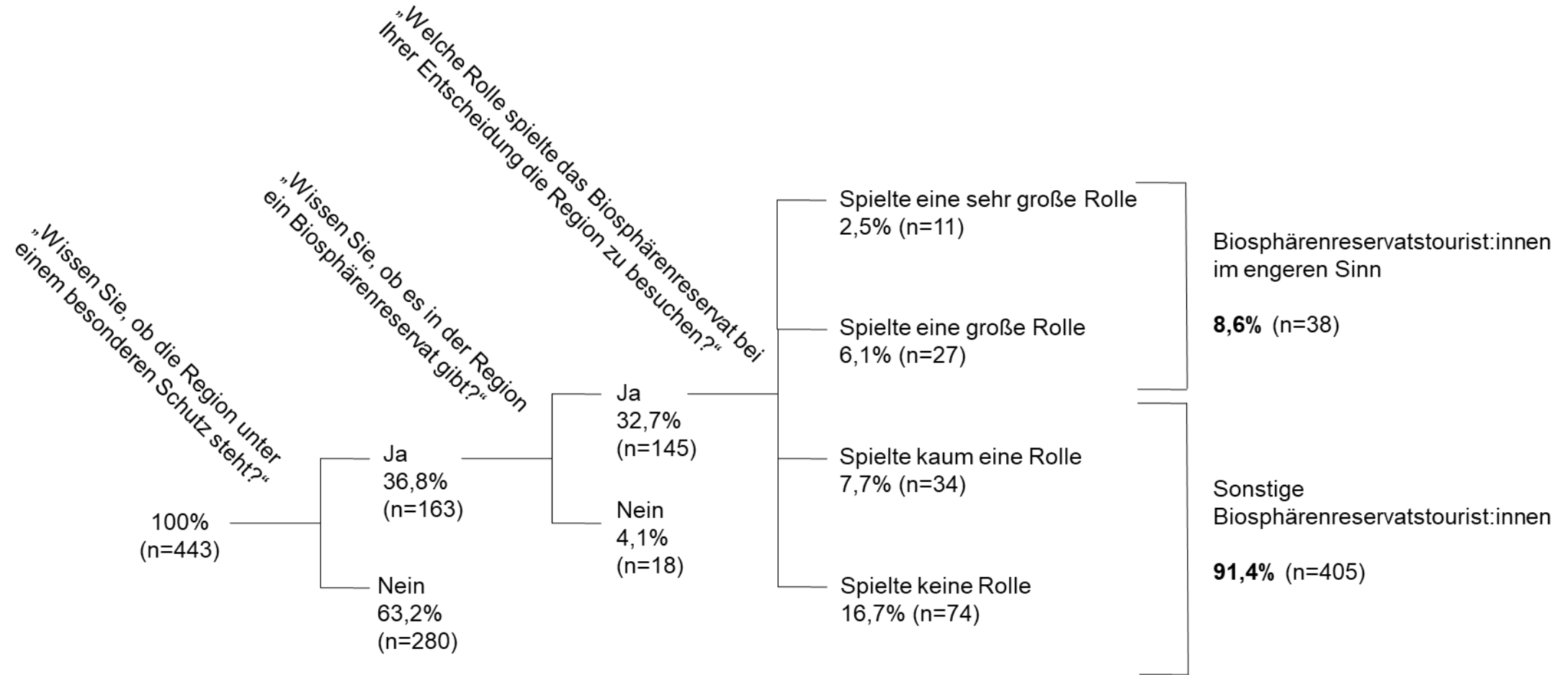
Besuchstage (Entwicklungszone BR)



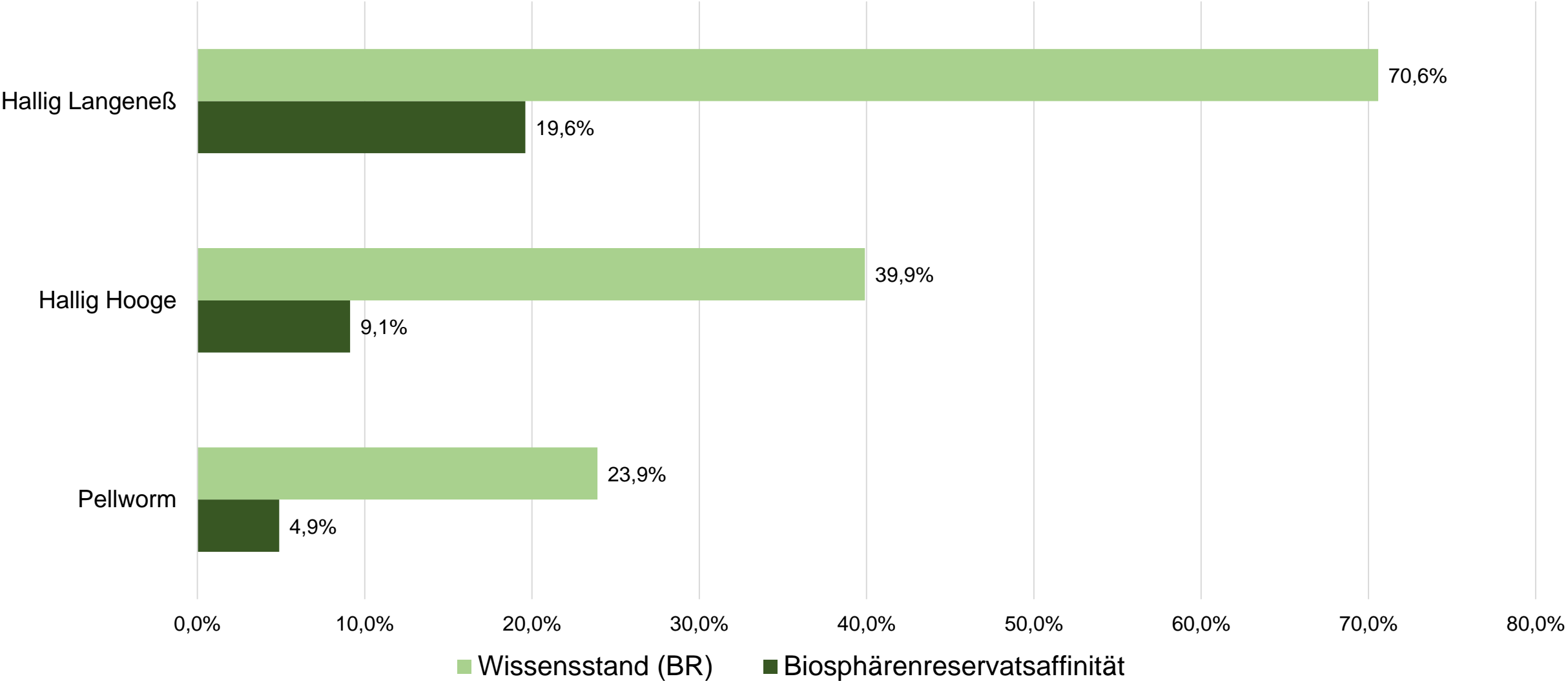
Bekanntheit des Schutzstatus (im BR)



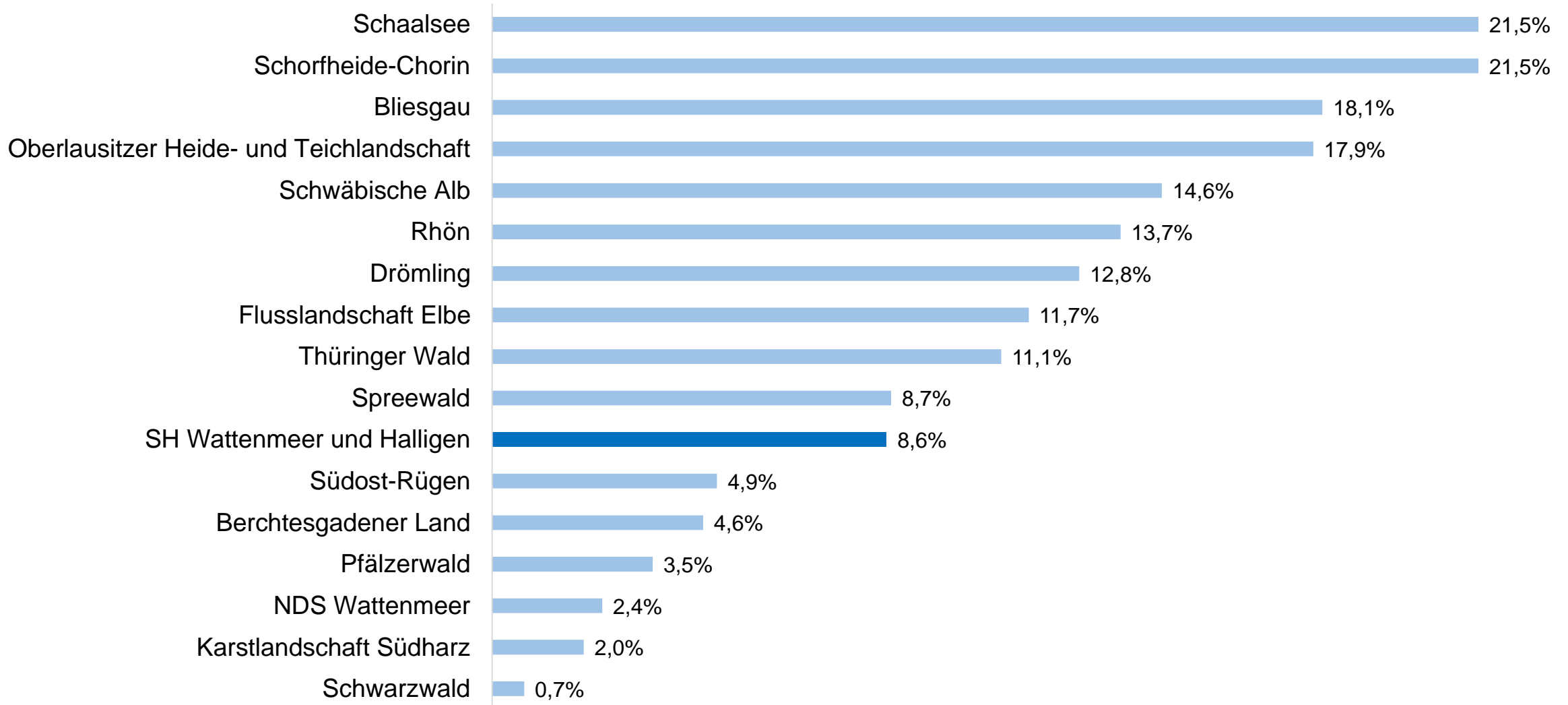
Biosphärenreservatsaffinität



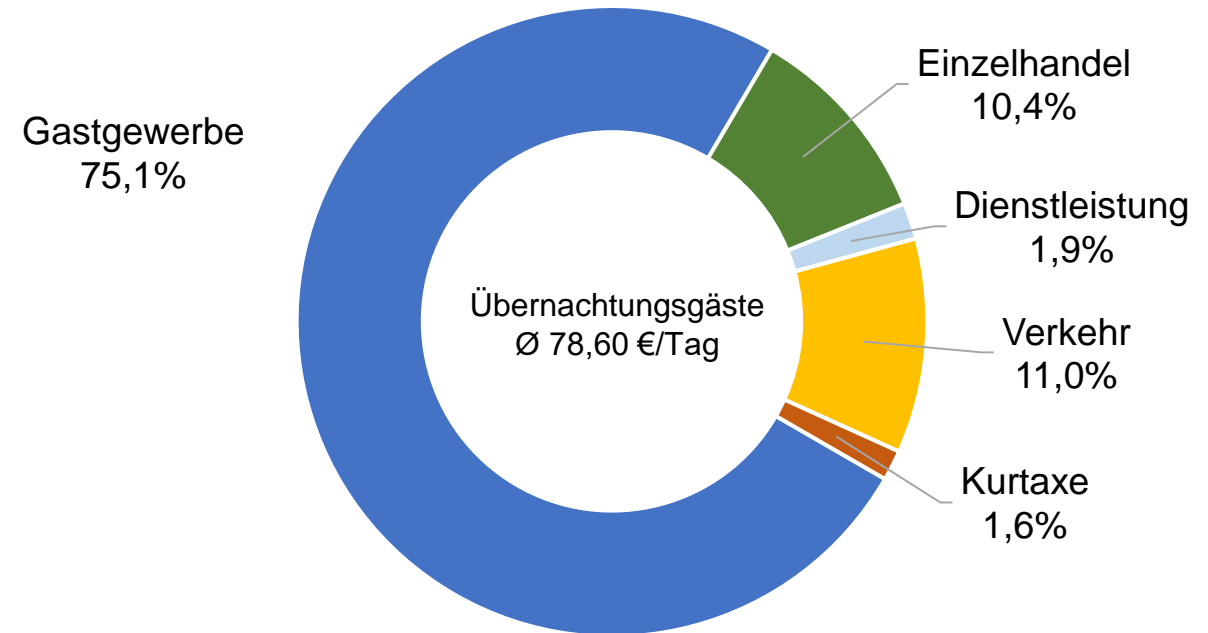
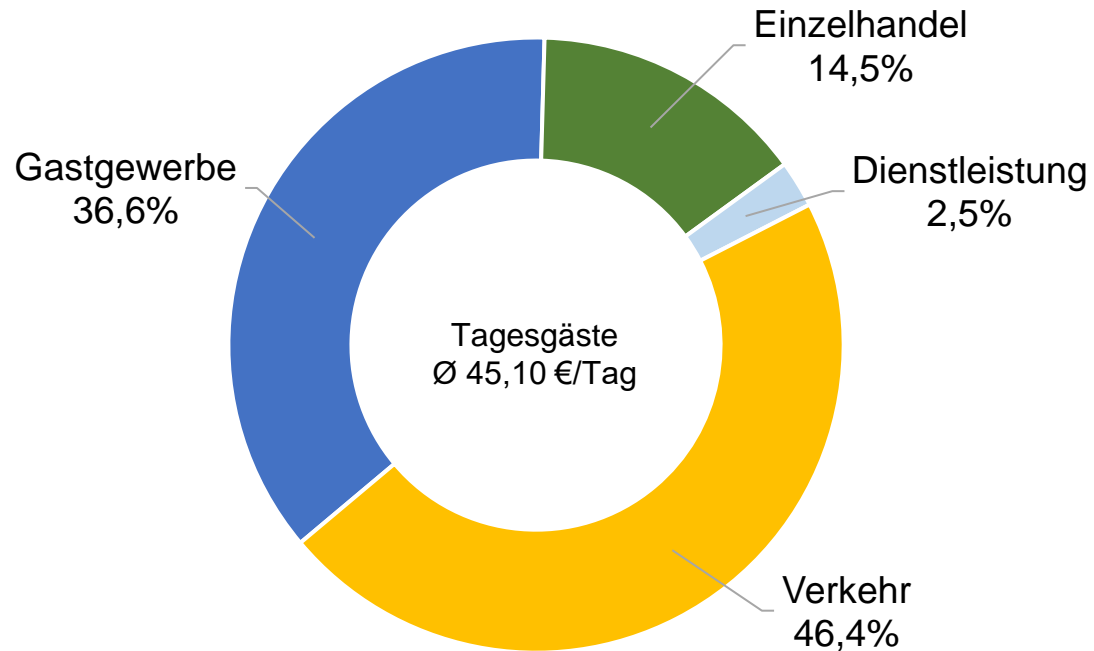
Wissensstand und Biosphärenreservatsaffinität nach Erhebungsstandort



Biosphärenreservatsaffinität – Vergleich

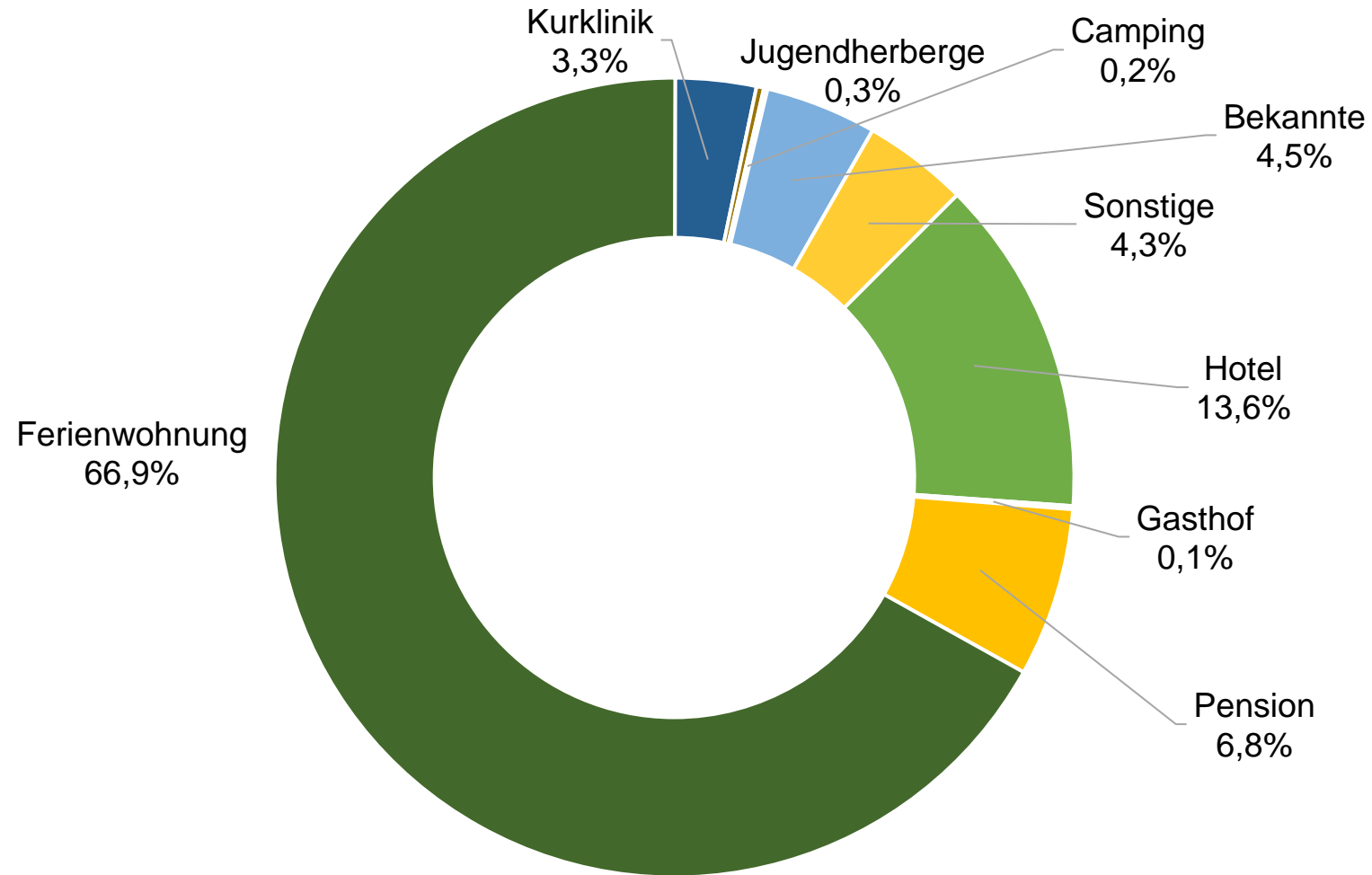


Durchschnittliche Ausgaben (BR)



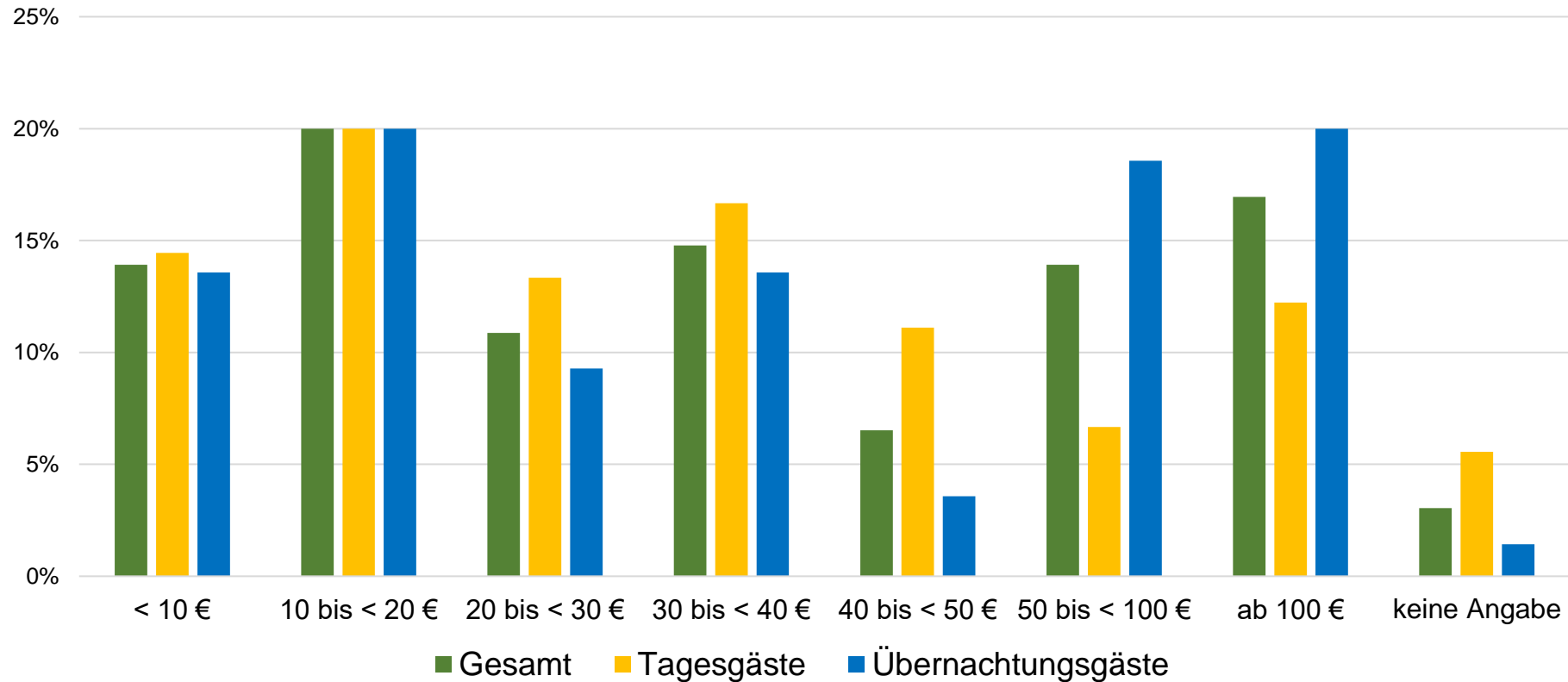
- Gastgewerbe (Gastronomie, Unterkunft inkl. Verpflegung)
- Einzelhandel (Lebensmittel, Produkte, Souvenirs)
- Dienstleistungen (Eintritte, Unterhaltung)
- Verkehr in der Region (Schiffahrt, Fähren, Fahrradmieten, Parkgebühren)

Unterkunft der Übernachtungsgäste



Regionale Lebensmittel

- 51,8 % aller Befragten geben an, regionale Lebensmittel gekauft zu haben.
 - Hallig Hooge: 43,5 %
 - Hallig Langeneß: 29,4 %
 - Pellworm: 68,0 %



IV. Fazit



Was haben wir gelernt?

- Touristische Besuchstage wachsen um etwa 15%, Anteil der Tagesgäste erhöht sich um ca. 5%
- Leichte Steigerung der Kerngruppe der Nationalparktourist:innen im engeren Sinn von 17% auf etwas über 18%
- Nationalparkbesucher:innen im engeren Sinn leisten einen ernstzunehmenden Beitrag zur Regionalökonomie: nahezu 5.500 Menschen aus der Region leben davon
- Höhere Tagesausgaben der Nationalparktourist:innen im engeren Sinn bei den Übernachtungsgästen
- Knapp über 10% aller Befragten kennen zertifizierte Partner(-betriebe)

Was sind ToDos?

- Tourismus am Wattenmeer wird zunehmen: kleinräumliche, zeitliche Besucherkonzentrationen mit saisonal negativen Begleiterscheinungen
→ Dauermonitoring und mehr Ranger im Gelände erforderlich, auch um Nationalparkbotschaft transportieren zu können
- Großes Nationalpark-Tor an der Tönninger Eiderbrücke (Rastplatz B5)
- Dachmarke um Biosphärenreservat erweitern
- Verkehr ist ein Problem mit mehreren Facetten:
 - Anteil der An-/Abreise per motorisiertem Individualverkehr unverändert sehr hoch
→ mehr Bahnreisen-Offerten
 - Inselfährverkehr
→ Elektrifizierung

Tourismus in einer Weltnaturerbestätte muss immer im Einklang mit Naturschutzanliegen gemanagt werden (Authentizität)!



Vielen Dank!